# Viesvadener Canblatt. Wöchentlich

engspreis: Im Berlag abgebott: Wit. 130.— in ben Masgabeitellen: Wit. 128.—, burch die Träger 22 house gebracht Mit. 130.— monathde. — Begagsbestellungen nehmen an: ber Berlag, die lusgabeitellen, die Träger und alle Boltonitalten. — In Hällen höherer Gewalt, Betriebs-drungen oder Ereils haben die Begieber teinen Anjpruch auf Lieferung des Blattes oder rhannung des enthprechenden Entgette.

6 Ausgaben.

seigenprelle: Örtliche Angelgen Mit. W.—, Kinary, und Luskbarfeire-Anneigen Mit. 20.—, auswösigen Mit. 20.—, örtliche Reliamen Mit. 20.—, auswärzige Aeliamen Mit. 25.— für die einspioneligelie oder deren Raum.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderte Angeligen entbrech gläße. — Schüe der Angeligen entbrech gläße. — Schüe der Angeligen Annohme: 20 Uhr vormitagen. — Juk die Aufnahme zeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blähen wird seine Gewähr übernommen. Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Ferniprecher: Uhland 3186.

97r. 477.

HF+

Montag, 23. Ottober 1922.

70. Jahrgang.

## Poincarés Gegenvorstoß.

Es läßt fich nicht leugnen und ein Blid auf ben Dollarturs genügt, um es auch dem unentwegtesten Optimisten flar zu machen, daß sich die Gesamtlage Deutschlands in den letten Tagen in hohem Maße versichlechtert hat. Der Lichtblid eines langsamen Fortschreitens der Erkenntnis von der Unmöglichkeit der Berfailler Reparationsbebingungen ift ichnell wieber non tiefichwargen Bolten verhangt worben. Frantreich fieht in bem Sturg Llond Georges einen Gieg feiner Politit, und der französische Ministerpräsident müßte nicht Boincars heißen, wenn er nicht versuchen würde, die Gunst der politischen Lage mit größter Energie zugunsten seines eigenen politischen Programms auszumügen. Die Denkschrift Sir John Braddurys, an die man wegen ihres Verständnisses für die deutsche Rollage und die deutsche Rollage und die deutsche Rollage und die deutsche Rollage und die deutsche Rotlage und die beutschen Bedürfniffe bei uns bereits weitgehende Soffnungen gefnüpft hatte, ift von Poincare jum erwünschten Anlag genommen worden, in einer französischen Gegendenkschrift der Reparationes tommission neue Borickläge vorzulegen. Der französische Gegenvorschlag enthält nicht mehr und nicht wenis ger als die Errichtung einer Finanzfontrolle und einer Finanzdifiatur über Deutschland, burch die die beutiche Souveranitat nur noch ju einer inhaltlofen Fiftion werden murde.

Die Frangofen feben fich in ihrer Gegenbentichrift über alles bas hinmeg, was von englischer und ameri-fanischer Geite bisher über bie Stabilifierung ber Mart burd auswärtige Anleiben und über bie Rotwenbigteit einer Berabfehung ber Reparationsleiftungen gelagt worden ift. Diefe Denfichrift geht aus von einer gründlichen Berkennung ber deutschen Finanz- und Birtichaftslage. Wieder wird das oft genug wider-legte Marchen von der Zahlungsunwilligkeit Deutschlands und ben Riefengewinnen ber beutiden Induftrie jum Anlag genommen, um barauf bie Forberung einer Unmundigfeitserflärung Deutschlands und ber völligen Bernichtung feiner Finanzhoheit zu begründen. Denn bas und nichts anderes bedeutet die verlangte Errichtung eines Kontrollorganismus über alle Gingelheiten ber Finanggebarung bes Reichs und ber Einzelstaaten, einer internationalen Kontrolle über bie Reichsbant und was der frangofische Borichlag sonft noch an Magnahmen enthält Bei alledem aber foll Deutschland nicht einmal finanziell geholfen werben. Die Stabilifterung ber Mart, Die Frantreich meint, foll in ber Sauptsache burch Bermenbung bes Goldvorrats ber Reichsbant burchgeführt werben, die nach frangofischer Auffaffung vollfommen genugt, um gusammen mit neuen Steuern und inneren Golbanleiben bie beutiche Währung wieder gefund zu machen,

Aber biese Borschläge und die ihnen zugrunde liegenden Anschauungen sachlich zu diskutieren, ist natürlich überaus schwer. Gelbst Bradburn hat des halb die frangofischen Forberungen als undurchführbar bezeichnet, und, wie es heift, wollen auch Belgien und Italien von ber Denfichrift Boincares nichts Man verlucht nun, offenbar um eine allzu große Erregung ber öffentlichen Meinung in Deutschland und eine allgu große Beichleunigung ber beutiden Binangfataftrophe gu verhindern, von Baris ber ab-gumiegeln. Man bezeichnet bie frangonifche Dentichrift nur als einen Gegenvorftog gegen die Denfichrift Bradburys, die von den Franzosen als ein Angriff auf Frankreichs verbriefte Rechte angesehen werde. Frankreich, so sagt man, wolle durch Borlegung dieser Denkidrift nur erreichen, daß sie entweder zusammen mit der englischen von der Reparationskommission behan-telt werden muß, oder daß beide Denkschriften unter den Tisch sallen. Man darf sich aber durch solche Be-rubigungspillen nicht über den Ernst der französischen Ansprüche hinwegtäuschen lassen. Wenn man in Paris ein Kompromis verlangt, so weiß man auf Grund aller bisherigen Erfahrungen, daß Frankreich dabei den Löwenanteil erhalten und die wesentlichten seiner Forderungen durchdrücken will. Man darf die ungeheure Gefahr, die hierin für Deutschland liegt, nicht untericagen. Deutschland broht jest in allem Ernft die Ottomaniserung oder sogar eine Finanzsontrolle, die noch viel schlimmer und drüdender ist als die, die man ehemals der Türkei auserlegt hat. Frankreig geht diesmal auf das Ganze, und seine internationale Stellung ist stärker als se. Es wäre eine vollkommene Versennung der politischen Absichten Frankreichs, wenn man etwa glauben wollte, daß man die Franzosen durch noch so gunftige Sachlieferungsverträge zufrieben ftellen fonne.

Man braucht nur die innerpolitischen Folgen gu be-benten, die schon eine ernste Berhandlung der Reichs-regierung über diese frangösischen Forberungen haben

mußte, um zu wiffen, daß der Weg, den Poincare jest beschritten hat, in ber Tat zum inneren und außeren Berfall des Reiches führen mußte!

Rritif Bradburys an bem frangofifchen Reparatiousplan

W. T. B. Baris, 22. Oft. Der diplomatische Mit-arbeiter ber Agentur Savas teilt mit, daß Brade burn im Laufe ber letten Bormittagssitzung ber Redurh im Laufe der letzten Bormittagssitzung der Reparationsfommission an dem französischen Plan eine allgemeine Kritik geübt habe. Die englischen Haupteinwendungen richteten sich gegen die Besugen isse gegen die Besugen isse geben wolle und die England als dem Jahlungsplan vom 26. Mai widerstreitend betrachte, da dieser dem Ausschuß nicht gestatte, sich in die deutschen Berhältnisse einzumischen. Die Besprechung über diese Einwendungen sowie die Abschung der deutschen Jahlungssähigkeit und die Beratung der empfohlenen Kontrollmaßnahmen werden am Montag sortgesent. Kontrollmagnahmen werben am Montag fortgefent.

## Die Uttentatsplane gegen den Reichstanzier.

as. Berlin, 23. Oft. (Drahtmelbung unserer Berliner Abteilung.) Der Oberreichsanwalt Dr. Ebermaier hat vom Samstagmittag bis Sonntagvormittag in Berlin die Untersuchung über die Attentatspläne gegen den Reichsfanzler durchgeführt. Er hat einen der Beschuldigten, der sestgenommen worden ist und sich zurzeit in Untersuchungshaft in Moabit besindet, versönlich vernommen, ihder den Stand der findet, personlich vernommen. Moer den Stand der Untersuchung schwetzt sich nicht nur der Oberreichs-anwalt, sondern auch die von ihm zur Hilfeleistung in Anspruch genommene politische Polizet des Berliner Polizeiprafidiums aus. Es verlautet jedoch, daß als Ergebnis dieser Untersuchung die Berhaftung mehrerer kompromittierter Personen bevorftehen foll,

### Abichluß ber Berhandlungen über Die Musgleichszahlungen.

Udt, Berlin, 23. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die Berhandlungen mit ben Bertretern ber alliierten Ausgleichsämter find am Samstagabend abgeschloffen worben. Die Bertreter ber beiberfeitigen Ausgleichsämter haben ein Abkommen vereinbart, wenach Deutschland bis zum Juli 1923 von den Zahlungen im Ausgleichsversahren befreit ift. Das Abkommen ist den Regierungen zur Annahme vorzulegen. Die Entscheidung der Reichstegierung wird im Zu-sammenhang mit der Regelung der allgemeinen Re-parationsfrage zunächt zu erfolgen haben. Die Regie-rung beabsichtigt, eine Den tich rift über die gesamte Frage der Ausgleichszahlungen vorzubereiten, die dem Reichstag bemnachft vorgelegt werben foll.

### Eine Spaltung der Deutschnotionalen Bartei.

as. Berlin, 23. Oft. (Drahtmeldung unferer Berliner Abteilung.) In der "Deutschen Zeitung" teilt Reichstagsabgeordneter Dr. v. Grafe mit, bag die beutschnationale Fraftion mit ihm wegen seiner Sal-tung in ber Frage ber Boltsarbeitsgemeinschaft eine meitere Fraktionsgemeinichaft nicht mehr für möglich halt. Grafe hatte ber Fraftion folgende Erflärung

"Ich füge mich dem Beschluß des Parteivorstandes bezüglich der Ablehnung einer völkischen Arbeits-gemeinschaft gegenüber der Partei. Ich erkläre gleichzeitig, daß ich in loyaler Weise als Mitglieb der Partei auch durch meine Betätigung in völfischen Organisationen außerhalb der Partei leinerlei Bestrebungen verfolgen oder mitmachen werde, die ber Gefchloffenheit ber Partei ober ihren Bielen gumiderlaufen."

Diefe Erflärung genügte ber Fraftion icoch nicht, Die weitere Bindung für eine Richtbetätigung bei einer eventuellen Umwandlung ber völfischen Arbeitsgemeinichaft in eine Arbeitsgemeinschaft der Partei verlangte. Das aber lehnte Gröfe ab und führt nun darüber Beschwerde, daß es "All Juda" gelungen sei, den Spaltbazillus unerkannt außer denen, die von ihm dereits insisziert worden sind, in die große mächtige und zustunftsstarke Deutschnationale Bollspartei zu tragen.

### Die Burudziehung ber ameritanifchen Bejagungstruppen.

W. T.-B. Paris, 23. Oft. Rad ber "Chicago Tribune" hat ber Beluch bes ameritanifchen Botichafters Berrid bei Boincare am Conntag und bie lange Unterredung, die er mit ihm hatte, in gewiffen Rreifen einige überraschung hervorgerufen. Es verlaute je-boch, daß Poincare mit herrid über die Zurudberufung ber ameritanischen Truppen am Rhein zu sprechen gewünfcht habe.

### Die immierige innerpolitische Lage.

Die ichwierige innerpolitische Cage.

as, Berlin, 23. Ott. (Drabimesdums unserer Berliner Arkeilung.) Der Reichtlansler bat für beute nachmitigs die Küfrer der Barteien zu sich gebeten, um mit ihnen den Kähren der Barteien zu sich gebeten, um mit ihnen den Kähren der Barteien zu sich und die dumit stämmenkörzende ungeheure Teuerungswelle zu deraten Berker balten die Kraftionen im Reichstag Beratungen ab. In der Art ift is auch die Lage außerseiten illich ernst. Bor der Reröffentlichung der Devilenrerordnung stand der Tollar auf 2400, am Samstag dertugt er Kurs eina 4400. Diese deiden Itstein allein betrug der Kurs eina 4400. Diese deiden Itstein allein betrug der Kurs eina 4400. Diese deiden Itstein allein derricht die Regierung der Berordnung. In der Körfe erhölt üch daber auch dartwädig das Gerückt, das die Regierung die Berord nung wegen ihrer Kuntosiafeit au ih deben würde. Davon ilt aber, wie wiederholt und bestimmt von unterrichteier Seite versichert wird, gans und vor nicht die Rede. Im Gegenteil, die Regierung ist gewillt, die Berordnung zu erweitetz und zu verschaft die Regierung zu verschaften. Die Beratungen über diesen Ausdau der Berordnung inmerhalb der Kragerung femmen aber nur iehr langtam vorwärtz. In der Frage der Gold ich aban weitung an deinem toten Burtt anselangt sind, da zwischen dem Reichstunfterium und dem Kindensministerium Merkungsreisdietendeiten bestehen. Man spricht sogar davon, das tach der Entscheidendung über den Entwurf, die ja doch einmal fallen mus, entweder im Wirtschaftsministerium deter im Firaraministerium verlönliche Berände erkeiten berorden. Die Gozialdemokraten bestehen inder im die ener bestehen. Men spricht sogar davon, det nach der energenen verschäftetten und erweiterten Berordung und werden in ihrer Reichstagsfraftion darüber Besiehlunk sosien.

rungen beroriteken. Die Sosialdemotraten besteben iebet ialls auf einer verlchärften und erweiterten Berording und werden in ihrer Reichstagsfraktion darüber Bestehlung und werden in ihrer Reichstagsfraktion darüber Bestehlung is Im auch werden.

Richt mirder schwierig gestaltet sich die Frage der Festlebung des Preites für das Umlagegereisen Rachem der Antige über die Bemessung der Umlagevreisenach dem freien Markivreis gesallen ist, scheint die Breisstellebung allerdings eine geringe Rolle zu spielen. Doch izuschen teilur neue sosialdemotratische Korderungen nach Durchsübzung allerdings eine geringe Rolle zu spielen. Doch izuschilden neue sosialdemotratische Korderungen nach Durchsübzung einer strengen Iwangswirschaft aus. Der Wormaris labreis berau!

Die bürgerlichen Barteien beschlossen die Berviersigden des Umsgesischis der such erwisekung um das Dreisache Angesischis der suchertelichen Markentwertung düßt die matzrielle Eeste dreses Belchlusses an Bedeutung ein, destützt auchen aber ieht andere Aragen auf. Die Absieberung an Getreibe im Innern stock, auch wird sie nicht weient sich siegen. Das wird besonders dann der Kall sein, wenn die Angaden der Landwirte über einen schlechten Einteausfall wahr sind, Bei einem Dollarstand von Stock ihm Gerriche nahezu unmöglich. Desbald scheint uns jest der einsige Ausweg, der allein unser voll in den nachten Monaten vor dem Berkungern lösüsen kann, die rest sole Erfalsung aller in län dis sen Eenen ankeren Monaten vor dem Berkungern lösüsen kann, die Kartesteln in den Magen des Vieles wandern oder zu Echersmittelverräte für die Ernährung der Menschen.

Die losialdemotratische Frastion des Reichstags zur Stellunganden.

Gine Rabinettofigung.

Udt, Berlin, 23. Oft. (Gig. Draftbericht.). Das Reichstabinett trat beute vormittag ju einer Sigung gulammen, in der mat fich angesichts ber Erfolglofigfeit ber bisherigen Bemühungen, dem Martfturg entgegengutreten, foliffig werben will, ob bie neue Devifenoronung aufgehoben ober ob noch andere Bersuche gemacht werden sollen, sie zu verbessern. Das Reichs-wirtschafts min ister ium will in der heutigen Sizung seine Borschläge für eine Anderung der bereits als unvollsommen erfannten Devisennotverordnungen einreichen. Man nimmt an, bag biefe Borfclage fich in ber Richtung ber bereits angeführten Rachprufung ber früher gemachten Devifengeschäfte und weiter in ber Ergänzung durch eine Goldanleihe bewegen werden. In Reichstagsfreisen ist die Auffassung über die Devisenordnung sehr geteilt. Insbesondere bei den Dem of raten halt man die neue Devisennotoerord ordnung für febr ungludlich, fo bag man fich fragt, ob fie überhaupt ertragen werben tann. Die fich baraus ergebenben Schwierigfeiten für bie Regierung werben vermehrt durch die Stellung, die die Sozialdemokraten zu der Frage der Getreideumlage einnehmen. Das Erz gebnis der heutigen Kabinettssitzung wird der Reichstangler heute nachmittag 5 Uhr ben Frattions-führern im Reichstag vortragen, und gmar gunadft den Mitgliedern ber Roalitionsparteien und ber Deutschen Bolfspartei. Die Lage ber Regierung wird zwar als recht ichwierig, aber nicht als fritijd angesehen,

"Bismares Entlaffung" jur Mufführung jugelaffen.

Udt. Berlin, 23. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Im Prozes des Extaisers Wilhelm II. gegen Eugen Ludwig, den Berfasser des Bismarc. Dramas "Die Entlasung", ist der Kläger jest unterlegen. Das Kammergericht hat das Recht des Dichters auf dramatische Miedergabe geschichtlicher Persönlichseit anersannt und die Verdreitung des Buches sowie die Aussilbrung des Dramas gestattet die Aufführung bes Dramas gestattet,

### Deutscher Reichstag.

Br. Berlin, 23. Oft. (Eig. Draftbericht.) Der Reichstag beschäftigte lich am Samstag sunächst mit zwei Antragen der Teutschmationalen auf Aufnebung der Intragen der Teutschmationalen auf Aufnebung der Index ten steuer im Umsasiteuergeles und Ander ung des Koblensteuer von 40 auf 30 Brosent berabgelett und Minderbemittelten der Koblensteuerbetrag auf Dausbrandschle zurückvergütet werden soll. Die eingereichten Gelekentwürfe wurden nach kurser Debatie den Steuerausschüffen überwicken.

entwurse wurden nach turser Debane den Steueraussaumen überwicken.
Es folgte die Beratung des Jentrumsantrags, beit. Abwebr gegen die Überflutung Deutschlands durch valutaftarke Ausländer, den der Abg. Dr. Lauscher begründete. Er empfahl einen angemehenen Balutaguschlag zu den Eisendachtarisen ins Auge zu fasten. Der Antrag fand einstimmige Annahme.
Ein ron den großen Barteien eingebrachter Antrag auf Jeibilse für Einrichtungen der Wohlstablise unz Einrichtungen der Wohlstablise Musichus überwielen, und ein von der Deutschen Bollsrartei beantragter Geieksentwurf zur Berlangerung angenommen.

Jung der Zuderungsfrift des Weines des Jahres 1922 wurde in erster und aweiter Lesung angenommen.

Bei der dann vorgenommenen aweiten Beratung des Geiebentwurfes aur Anderung der Beroednung über Lobn pfändung.

Lobn pfändung durch den die Grenze des pfändungsfreien Lobneinsammens auf 100 000 M. erdöht werden sollichen kellie sich dei der Akstimmung eines sozialdemokratischen Artroges, der die Grenze auf 180 000 M. berausieken will, die Beschlukunsädigleit des Hauses beraus und machte die Anderenmung einer neuen. 5 Minuten soder beginnenden Situng notwendig

In der neuen Situng murde die aweite Lesung des Geschnimmisc zur Anderung der Gedühren des Geschnimmisc zur Anderung der Gedühren er Velungen die Weitergen der Velungen die Diaten für die Mitglieder des Reichstammen. – Ledatiels wurden darunf in allen drei Lesungen die Diaten für die Mitglieder des Reich, presentuale Leuerungswicklag. – Das Hammt noch der bei den Beamtengehältern norgesehene allgemeine, aleiche, presentuale Leuerungswicklag. – Das Daus ging dann auf aweiten Beratung der Anvelle um Berliche rungesprenze mit der Angeleilte über. die Reichsanden der Kockstummister Dr. Brauns der Anvelle um Berliche in der er die Kockstummister Dr. Brauns der Kockstummering und der sahlenmähiger Steigerung der Gehälter begründete. Im allemeinen kimmte der Minister den Anschängerense mit der alleemeinen welden den Abs. Gie det erflären, das sie segen die Wiedereinsührung der Gehältsgerigt ist werden der Gehältsgerigt ist Angeleilte der Gehältsgerigt ung der Gehältsgerigt ist Angeleilte der Gehältsgerigt und der Gehältsgerigt und ker gegen der Monteren Gehältsgerigt und der Gehältsgerigt und der Gehältsgerigt und der Gehältsgerigt der Gehältsgerigt und der Gehältsgerigt un

fremen. Rach furser Beiterberatung bei ichmachbeientem Saufe vertagte fich ber Reichstag auf Montag.

Gine ruffifchebeutiche Sandelsgesellichaft,

Eine russischebentische Handelsgesellichaft.

W.T.B. Mossau, 21. Oft. Die Auslische TelegraphenAgentur meltet, turch ein von Len in unierzeichnetes
Tefret des Raies der Bollstommissau eine der Kertra zumit dem deutichen Koniortium Otto Wolft, der einige
arike deutiche Andustriewerfe darunter Khönix. Kbeinstahl
u. a vereinigt, bestätigt werden. Rach dem Bertrag werde eine russisch deutiche Dandelsaesellssatische welche Dandelskanzeisen Koniortium gewähre der weuen Gesellschaft mit einem Kantial von 300 000 Gostubel gegründet, welche Dandelskanzeisen der seuen Gesellschaft einen Wasenstredit von 7.5 Killionen Goldrubel, an die Regierung ausserdem von 5 Killionen, Die Gesellschaft vinen Wasenstredit von 7.5 Killionen, Die Gesellschaft werde der Kentrolle des Ausendamdelskommissaus unterstellt. Die russische Beschandelskommissaus unterstellt. Die russische Aesierung und das Konsartium würden ihre Pertreter in der Direktion der Gesellschaft daben.
Der Geminn werde belchränft.

D. Mossau, 23. Oft. (Eig. Drahtberickt.) In dem Sankelsveritag zwischen dem Strand-Wolff-Konzern und der Sewistregierung werden noch solgende Einzellscheiten mitgetallt: Das Konsortium erhölt nurd die Ermächtieung, Waren ieder Art in Kubland einzusübren, sondern auch die, in Rukland lehbs Binnenbandel zu treiben. Diele Kenzesilon erstrecht isch über das ganze Gebiet von Erwitzuland. Bei der Austim erheitellen des Altienslavitals als Otwidende und weiterz den Kalischen und des Krazesilon erkrecht ihr über des Antienslavitäles in densichen und die Verzent der Geleilschaft wurde unter Berzicht beider Teiler vernischen Tollen Der Gewinn wird der verteilt, das die zu zu Majarischung vereinbart, das 30 Krazent der Altien den Krazent des Aftienslavitals als Otwidende und weiterz der Krazesilassischen des Kritikatung des Vertragsabschlusses betrachtet man in Micslauer Dandelskreisen als einen befonders bedeutungsvellen Erreichen Wirtschaftsbesiedenungen.

Rongerte. Was halten Sie von Erif Mener. Del.

Mund. bet am Samstag im Kurdaus eine große Angahi
leiner Kompolitionen mit dem Kurdaus eine große Angahi
leiner Kompolitionen mit dem Kurdaus eine große Angahi
leiner Kompolitionen mit dem Kurdaus eine große Angahi
lisch, noch gans erbist vom Monnetraum". "Jamose Sacheihmungeli der von der "Liebesbosschäft" aufs angenebmile
derläbte Gent; "Ach dimmisich" —lipelt des alte Dümchen,
noch gans verloren in Erinnerung an die "Bömpaddur-Konnoch gans verloren in Grinnerung an
all diese Zuderlächeichen, kauber und nett georbeitet (MenerDehmund dat leinerzsiet auf der Beltiner Hochscheiteige
Gindien betrieben). und flott und lotitig erfunden. Hen
da mit seisem erdischen Andauch (Mener-Delmund in tufflicher Abhund). — in milien imwohl ieweils gefallen. Und
do mit seisem erden den Drücketritüden auch die Lieben, welche
Derr Neuge da u.e.r. (aus Frankfurt) liebewoll immedietet,
norwedmisch das "Liebeslieb". Dei welchem unser neuer
aweiter Konvertmeilter Gert dan zie bes obligate Piolimloso fehr au Dant loselie; und lo gesiel auch "Der einlame
Schwam": ein Moszio, das Serr Mar Schildbar Liolimloso ein allen Innarten. "eisend". "allersiedit", "iurchtdar nett". "Ind was sagt die Kritit? Sie schweiat; dält
es mit G. 3. Leifna, der dam kernilgen daben fönnen. Röge
das auch in dienen Fall genügen. — Am Sonntag gab der
"Schubert-Bund" leift undere größeren Koreine unten der zum der Leiden Berüffen dassen fönnen. Röge
das auch in diesen Fall genügen. — Am Sonntag gab der
"Schubert-Bunder und Drud — gut, daß der fishlicheichene
Kalino". Daß irki auch leibt undere größeren Koreine unter der Seiten Ungunft au seiden baben, löht sich denfen:
Reues Kootenmacherial — faum noch zu beschaften: Losa
den der eine der umsästigen Beim erhälbeite der und beit erhälbeite der um dalten
Schubertschorereren noch aum Frie Mus-Kunft und Ceben.

Der Landtag gur Preffenot.

Ber Berlin, 23. Oft. (Eig Drabtbericht.) In der weiteren Bergiung über die Anfragen, bett. die Borgange vor dem Zirkus Bulch, kamen am Samstag nach im Landiag die Abag. Liedknecht (R. E. B.). Walterieft (D.-Ratl.) und Deilmann (B. S. B.) zu Wort. Die Aussprache berührte weniger die zur Debatie siedenden Borgange, londern entwickelte sich zu einem Widerstreit der Meinungen zwiichen Rechts und Links. Abg. Waltraff unterstrich nochmals das Wort leines Varteiseundes Hert und Links. Abg. Waltraff unterstrick nochmals das Wort leines Bakklinn sinde bei der Deutschnationalen Bartei beine Stätte, während der Abg. Heilmann erklätze, es könne kein Zweisel über die Kreise, aus denen die Verschwörer kammen, bestehen.

Der Unantrag der Kommunisten auf lofortige Am is en istein den kan der Des Vollage erkasiung einer bewassineten Ortswehr aus freisgewerklächische augenisierten Arbeitern wurde ahgeste hat. Ebenlo auch der Teil des Antrages, der Auflörung und lestertige Entwassimma des Bundes für Freibeit und Ordnung sindert.

Mach überweisung eines Zentrumsantrags auf Kresditzge währt ung an die Gemeinden zur Bezahlung des Umlage enterides an den Hauptausschuß solgte die Beratung des Zentrumsantrags auf Kresditzge währt ung an die Gemeinden zur Bezahlung des Umlage eines Zentrumsantrags auf Kresditzge währt ung an die Gemeinden zur Bezahlung des Umlage eines Zentrumsantrags auf Kresditzge währt ung an die Gemeinden zur Bezahlung des Umlage getreides an den Hauptausschuß solgte die Beratung des Zentrumsantrags über

Die Rot ber Breffe.

Die dringerde Ferberung auf Derablesung der Solstreise vertrat der Sosialdemokrat Bertold und bekumdlie die Sereiwilligkeit seiner Vartei, für die Ausschuhrantröge zu stimmen.

Abg. Ediferdokteur Beder-Berlin (D.Rafl.) wied daruf hin, daß die Bresie dei einer Berminderung von Abenrements und Interaien um 50 Brozent demen eine Erfodung der Geltehungskollen um 100 Brozent gegenüberliede, nicht werter besteben könne. Er verwies ferner auf die unbaltkaren Justände in der Besahlung der Redakteure.

Der bewischnelksnorteilisse Absordnung der Redakteure.

Der benischvollsparteiliche Abgeordnete Buchborn, ber Berliner Bertreter einer hannoveriden Zeitung, and ber Soffnung Ausdruck, die Antrose des Sauptausschulles würden desn bestragen, der Breile über die jetzige ichwere Zeit binwegsphelfen

Daß erdlich der Tobesweg der deutschen Bresse unters brochen mürde bezeichnete Chefredasteur Auschte (Dem.) als eine teutsche Daseinstrage. Auch der Kemmunist Scholem bisligte die vorgeichlagenen Wahnalmen. Rach weiteren Ausführungen des Abg. Dr. Schwering (Zenfr.) wurde der Antrag des Sauptausschusses angerenwen.

ring (Ienit.) wurde der Antrag des Dauptausschusses angeremmen.

Das Saus trat dann in die Beratung der großen Antrage der Teutschen Bolfspartei über den Berfaufstäde ist den Gausdelikes an Ausländer ein. die vom Abs Schwidt-dieberg begründet wurde.

Minister Lirtiefer lagte nach besten Kräften die Unterstübung der Regierung zu und stellte einen diebebezügslichen Gelebertwurf in Aussicht.

Die nachte Simma ift am Montag. Auf ber Tages-ertnum, fieht bie Interpellation über bie be-festen Gebiete

### Die Unterfagung von Gerichtsbeichluffen durch Die Rheinlandstommiffion.

Rheinlandstommission.

W.T.B. Bertin, 21. Oft. Die Kheinsandtom militon erlieh Ende Mai eine Berordnung durch die fie fich die Besugnis beilegt, unter gewissen Voraussiehungen tie Durchtilbrung von Gerichtsbeschlüssen au unterlagen. E 15 kestimmt, das im Kalle einer Verdinderung der nuterlagen. S 15 kestimmt, das im Kalle einer Verdinderung der an ich auftändigen Gerichte das nächt höhere Gericht die Unterluckung und Enticheidung dem Gericht des anderen Bezirts zu übertragen det. Gegen diese Berordnung lieb die Unterluckung und ben Keichstommissen für die beienten ihrinichen Gebiete in Robsens protestieren ihrenichen Gebiete in Robsens protestieren ihrenichen Gebiete in Robsens protestieren mit der Fegründung, das bereits gegen die als Korqussieburg tilt ihre Anwendbarkeit angeführten Berordnungen der Abeirlandfommissien dem Kahmen ihrer im Rheinlanddahlemmenen seitumikriedenen Besugnisse überschitten habe. Die neue Kerordnung die Kheinlandfommission durch Erlasdiecher Kallender dem Beschieder Die Rheinlandfommissien das jent dem Empruch des Reichstommissars mit kelgender, auf das Weien der Sache selbst nicht eingebender Ermirerung, abgelehnt: Der Wortslauf ihrer Berordnung ist erst nach eingebender Kristung der Kalent ersallen werden, und das Weien der Sache selbst nicht eingeherder Grünte ist dass angefen der Kalensandsommission zu einer den Grünte ist dass angefruschen Grünte ist dass angefruschen der Keinlandsommission zu einer Erwisten des haben des Keiner der Grünte ist dass angefrüschen Grünte ist dass angefrüschen der Keinlandsommission zu einer Keilien von feiner Erwischen der Keinlandsommission au einer Keilien von fere Entscheidung au veransassen.

folisten vom Staatstbeater lieben dem Konzert ihre Mit-wirlung. Fräulein Sanna Müller-Rudolph schien ansänglich nicht in rechter Stimmung: ihren Bortrag der Webertchen "Naatben"-Arie in so stilloser Aussalaunna werde ich so ichness als möglich zu vergesien suchen: mit ihren Liedergaben dat sie dann ihre Zuhörer sehr innig erfreut. Bon Bertrn Rossertpodiam der vornehmsten Kunstäusberung der sielkint: bet seinen Liederworträgen war man vor seder Moertreibung im Ton, por ieder theatrassischen Etielt

dem Konsertpodium der varnehmsten Kunstänkerung der steikint: bei seinen Liedervorträgen war man vor ieder Abertreibung im Ton. vor ieder theatralischen Effekt daschere im Ausdruck geschütt. Die Vanistin Kränsein M. Leue begleitete die Gesänge mit geschicker dand und spenkete auch swei Sosotische von Dodnanst und Chown: vorrrefslich gelang ihr des erstgenannten interesannte "Rhapsodie". Me Aussischenden — auch ein im Programm nicht vorgesehener "14sähriger Geiger" von ensschiedener Begadung rechnet dazu — wurden von der zohlreichen Judischlichener Begadung rechnet dazu — wurden von der zohlreichen Judischlichen Beischlichen Mussezeichnet. O.D. Dr. Allson Kagnet, der einheimische Schriftseler, erwies sich bei seiner Borleiung aus eigenen Mersen sam Sonntagvormiting in der "Bückerstübe am Museum") erneut als ein feinbeiseiteter Dichter. Mit allensei Impressionen und Reilehischern die zum Teil dem Bert "deh Kamenlos" entnommen waren, sührte er seine Hort "den Kamenlos" entnommen waren, sührte er seine Hort "den der Gefangeneniniel Sadalin, dann nach dem saröcken fich absilien den der Sadan mit seinen murderfamen Tanzbielen, machte zwischen der Ballonsahrt durch die wie Gebinge sich auf ihmendem Rolfenzussen, um soliekisch wie Gebinge sich eine Dichtung aum Vereis seiner Geburtsstadt Wiesbaden leiner Ichönen deimat nicht verloren dat. Im unmittelberfiel der geschen, und als ein Beltwanderer in der Ferne die Liebe sin seiner Ichönen deimat nicht verloren dat. Im unmittelberfielder mitste eine traatsche betonte Studentengelichichte aus Heide sin wirde eine Keilerussen, delenders fremder Jonen zu geden, und als ein Weltwanderer ist er in auch durch seine Reiserwissen befannt geworden.

Kleine Chronit.

### Rleine Chronit.

Bildende Kunst und Must. Das Bjaldorchefter (Intendant: Hofrat Kerd. Meister) führt unter Leitung seines Generalmusstdirettors Brof. Einst Boebe und Kapellmeisters Dr Jul Maurer in diesem Winier acht awölftägige Konseriresen in der Pfals aus. Kom 17. bls 20. Januar 1923 sinden in Ludwigsbasen die ersten internationalen Musistage mit Werten Schweizer Komponisten katt. Die ersten Pfälsischen Musistage kapen unter Prosessor Boebes Leitung finden Musistage ftatt.

### Die Henvildung des englischen Ravineits.

Udt, London, 23, Oft. (Gia Drahtberickt.) Bona:
Law wird anlählich leines beutigen Bellaches im
Podingham, Balak dem König leine vollkändige Ministerliste vorlegen, die sich folgendermaken zu-lammenkeit: Kadinetischef: Bonar Law: Schaskansler: Baldwin: Kriegsminister: Lestie Bilion: Staats-letretär des Auswärtigen: Lord Curzon: Kolonis-letretär des Auswärtigen: Lord Curzon: Kolonis-letretär des Auswärtigen: Dandelsminister: Steels Marvland: Marine: Amerv: Minister für innere An-gelegendeiten: Boscacen: Kultusminister: Soane: Minister sür Schottland: Sir Dounger: Minister für Indien: Lord Beel. Zum unionistischen Einveisicher iost Eir Rebert Sanders ernannt werden.

D. Bondon, 23. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Rach ber "Evening Stanbard" läßt fich bas Programm ber neuen englischen Regierung in folgenden Punften zusammenfassen:

1. Geringere Teilnahme an ben fontinentalen Ungelegenheiten, "

2. Freundicaft und Bundnis mit Frant-reich als Grundlage der fontinentalen Politif. 3. Weniger Unternehmungen in fernen Ländern,

por allem im Orient. 4. Entwidlung ber überfeeifchen Martte, insbefonbere in ben Dominions.

5. Rudfehr jur Aberlieferung ber Regierungsbildung und Parteipolitif.

6. Entlastung und Unterstützung gewiffer Ministerien. 7. Wieberberstellung ber parlamentarifchen Konirolle über bie Ausgaben.

8. Berabiegung ber Steuern, bejonders ber Bierfteuer.

### Llond Georges Rede in Leeds.

W.T.B. London. 21. Oft. Lloud George erklärte in einer Rede por den Koalitionsliberalen von Leeds, in der er die Bollitst leiner Regierung im Kricge sowie beim und nach dem Friedensschlusse rechtertigte und tas Land por den Gefahren einer extremen toniervativen Regierung warnte, u. a. Die Kombinotion, die sum Siege im Kriege verbals und die aus den Schwierisseiten beraus allmäblich, aber sicher zum Frieden silbrte, ist beendet, weil die konlervative Variei nicht aums daßei benausschlagen konnte. Das englische Belst muß entschen, ob

bie Bartei oder die Ration an erster Stelle lemmt Ich iteie für das Boll ein. Ich dabe nie so schwer gearbeitet wie in den lekken sechs Jahren. Ischt dabe ich mehr Zeit, da ich au den "Erwerbslosen" gehöre. Ich die bereit das Bell enischeden au lasen, od ich ihm gut gedient habe oder nicht. Im Kriege dat die Regierung alles ge-ian, was sie tun konnte. Wenn die Deimat den Mut ver-liert, so sviegelt sich das Bild auf dem Schlackisch wider-iert, so sviegelt sich das Bild auf dem Schlackisch wiere-das, was im Insand geieget wird, wirft auf die Sostatien im Feste zurück. Das ist einer der Gründe, weshald Ten is dis and au im mie nige drich den ist. Die Deut-ichen waren taviere Soldaten, das mut anerkannt werden, aber die deutschen Soldaten baben Berichte über dungert. Eribehrung und Elend zu dause erhalten: das hat ihren Seist und ihren Mut untergraden. Es war von vitaler Be-bentung für die englichen Minister, den Geist zu erhalten, der dem Frichen den Weg ehnete. bie Bartei ober bie Ration an erfter Stelle

ctwas peleiftet. Der Bertrag von Berfailles Der Bertrag von Berlaikes
lei heute die Freiheitsurkunde für Millionen von Menichen geworden. Die erken Bestimmungen des Berlaisler Bertrages bätten den Bösserbund errichtet. Eine Militärdienströsicht bestebe in Mitteleurova nicht mehr. Wenn der Vertrag von Berlaikes auch Unvolltommenheiten und Kompromisse enthalte, die unvermeidlich gewosen seinen well man so viele Kalken und Kationen dabe deinschiehstigen müllen, so ser deinen Wirtungen reichen heitschen müllen, so ser deinen Wirtungen reichen sie winn der werden grobes men schliche winn hier die Eage nicht sie dem inn derschiehe seit Friede. Wenn dier die Lage nicht bergialisse derriche iest Friede. Wenn dier die Lage nicht bergialisse angesaht worden wäre, hätte alles mögliche gesachen kinnen. Die Regierung dabe die Wiederberstellung des natien alen Kredits in die Dand genommen und England sei iest das einzige Land in Europa, das sein Budget wolltommen ausgleiche. England beginne eben dem Dellar auf gleichem Führe ins Ause zu sehen und England werde den Geldmarkt der Welt wiedergewinnen. Der englische Kredit ist so gut wie ie, ia noch bester: England dei nieder bechgesemmen. Die Regierung dabe auch den Frieden mit der trilchen Kasse

Frieden mit der irilden Rasse und der gewissen dei den mit der irilden Rasse bei dem der eine Anstaumgen seien dem ofratistisch. Das inde iedoch bei gewissen Leuten keicen Artsang. Bonar Law hade sich in die Lage eines Reiters gebracht, der das Vierd nicht am Theodoch, der der Anton die Schwierigkeiten Alle etrahrenen Mönner seien der Ankolf, das, die Aation die Schwierigkeiten überwunden dabe, es dester kei, das alle überwungsungstrenen Mönner eine Unterschied der Variessangungstrenen Mönner eine Unterschied der Variessangungstrenen Mönner eine Unterschied der Variessangungstrenen Mönner eine Anton des Rates aller iener bervorragenden Mönner, wie Kalsour, Chambersassen und Holler bei der Kalsour, Chambersassen und Holler der Variessangungstrenen Menterer, die im Carlton-Klut dominierten, würden, wenn sie dei den Wadlen die Etimmenmehrheit erhielten — und er iet ernstlich besorgt wegen des Ergebnisses der Wahlen — wenn keinstlich besorgt wegen des Ergebnisses der Rabsen — wenn kernstlich besorgt wegen des Ergebnisses der Rabsen — wenn kernstlich besorgt wegen des Ergebnisses der Rabsen — wenn kernstlich besorgt wegen des Ergebnisses der Rabsen — wenn kernstlich besorgt wegen des Ergebnisses der Rabsen — wenn kernstlich besorgt wegen des Ergebnisses der Rabsen — wenn kernstlich besorgt wegen des Ergebnisses der Rabsen — wenn kernstlich besorgt wegen des Ergebnisses der Rabsen — wenn kernstlich besorgt wegen der der Ergebnisses der Ergebnisses der Kalsting der auf den Umkurz gerickteten Elemente süberen und ber auf den Umkurz gerickteten Elemente süberen und ber auf den Umkurz gerickteten Elemente süberen und könnte ka aktrop base kongen nach sieden. Frieden mit ber irifden Raffe

### Berichiebung der Friedenstonfereng.

Udt Karis, 23. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Der Meitit Baristen" trilt mit, bak Bo in nark bie gestrige Kote Kote Cord Eurzans erhalten babe, worin er eine Kerschiedung der Orierikenierens vorschlägt. Die Zeitung ichreibt, daß die Argumerte Lord Cursons beachtenswert leien und daß der au erwarten lei, Inzwissen nimmt der Gebah eine Kerlchiehen Gorbereitungen der Konserens leinen Janken die erhe Curson wird nicht nach Laulanne geben, weil nach Ansicht der unionstrucken Kührer auch mahrend der Konserens leine Unweilnach Albiere auch mahrend der Konserens leine Unweilnisten Kührer auch mahrend der Konserens leine Unweilnisten Kührer auch im Brinzip der keit sein selne Unweiendeit in Laufanne ist Lord Miller in ein klusicht genommmen, der auch im Brinzip der weit sein sell, die Bertretung Englands zu übernehmen.

D. Lendon, 23. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Im Horeise Office ist eine neue ruil ische Kote über die Orien der auf der en zu einergangen. Darin drildt die Sowietreadsrung ihr Erstaunen tarüber aus, daß ihre erste Rote über dieben Gegenstand undeantwortet geblieben let. Die Rote fordert daß Kustand und einenfahren wird. Die Rotes fordert daß Kustand ur Orientsonierens fern zu daßen, nerde einen Justand schaffen, der sier den in ken der en kut et en die ich wersten Gesabren in Ach den Art et en die Ich wersten Gesabren in Ach den Gesabren kalband, werde einen Kustand kalfand vor eine vollendete Latsache zu kellen. d. d. die Beschlüsse dieser Keppferens non vornderein nicht answersemmen.

der debe The lingt tier audi Otg Dab

> abe fann Win In man abni 5 W gen. Trani Aran ebeni eine viele ënhe ideir läht mabr nollit

> beobe phuft tunge leht. Lichen icie 9

Muftir dies ? Umidi Der L bälini Gleich heiten Gebie gen b Die Hirzoft Lages Winte fügun Dabei fierun riellen aufs i dränt

tion

feinen Bedin genobe ftellt 60 Br

omme

mine ! durch den jo Wi amei ! maren

Des M

26 zum E ausge glaubt hatte, gedrun Unteri non b terralie ber bar menn I Fühen leicht e ben Gi

bies al Augers We Staats im

bige

ber

ten

n fo

gs=

en. on: ers

### Wiesvadener Nachrichten.

herbit und Frühling - die fritischen Jahreszeiten.

Benn die Abersangseiten, Frühiahr und derbit, beim Auftreten der Krankbeiten eine lo große Kolle ivielen, so sie dies daraus zu erklären, daß in diesen krisikden Zeiten eine Umschaftung in der gangen Regulation des Körpers einkrit. Der Organismus muß sich auf die neuen klimatischen Berdälinisse umkellen, und denor er wieder vollkommen ins Gleichgewicht gerät, ih er in der Schwankungsperiede Krankbeiten befonders ausgesent. Auf einem rein vönfiologischen Gediech ist diese Einwirkung der jahreszeitlichen Schwankungen det der Regulation der Afmung nachgewielen worden. Die Koblensaure-Bindungsturven liegen um die Zeit des stirzeiten Lages am höcklen, am tiesten um die des längsten Lages. Es siehen also deim Abergang vom Serbit aum Winter dem Körper mehr alkalische Subklanzen aur Berfürung als deim Abergang vom Frühlung aum Sommer. Dadei erfolgt nun eine mehr oder weniger veränderte Regulierung der Atmung Die Koblensaurepannungen des articielen Blutes, durch die das Alemgenstrum iede Abweichung aufs seinste reguliert, solgen den Beränderungen nur in besichkanken Maß lo das also die Almung in weniger vollkommener Reile gescheh. Bevor sich der Körper nun in seinen siensten Funktionen und Reaftionen den veränderten Bedingungen angevakt dat also in der übergangszeit, in dem Eindringen von Krankbeitserregern besiere Gelegenbeit gegeben, und daher find derbit und Frühling für unsere Gesiundheit Leitliche Zahreszeiten".

- Söchtpreise für Roblen. Wie bereits in Aussicht ge-ftellt wurde, ift die Fracht ab 16 Oftober um weitere 60 Brosent erbobt worden. Die bierdurch veranlagte Er-

bobung lämtlicher Brennstofipreise, die swilchen 30 und 50 M. schwantt, ergibt fich aus dem Bergleich der in der beutigen Rummer veröffentlichten Preise ab 16. Ottober mit denjenigen, die vom 1. dis 15. Ottober Gültigkeit bottom

- Wallers, Gase und Strompreiserhöhungen. Auf die im Anseigenteil veröffentlichte Bekanntmachung des Magi-strats über die infolge der wesentlichen Erhöhung der Koblenpreise erforderlich gewordene Erhöhung der Ber-kaufspreise für Waller. Gas und Strom wird hingewiesen.

faufspresse für Wasier. Gas und Strom wird bingewiesen.
Umtliche Brennkosse nicht sür Fremde. Feuerungsstoffe dürsen aus amtlichen Beständen nur für den eigenen Bedarf entnommen, nicht aber eima weiterverfaust, noch auch iht die Zudereitung von Spessen und Getränken, die der Beamke oder Angestellte weiterveräußert, verwendet werden. Dies stellt eine Berfügung des Keichsministers der Finangen seit. Es ist auch dafür Gorge zu tragen, daß sein übernichtiger Berbrauch statischer. Bei Stodungen in der Lieserung oder zwangsläusiger Beschränkung soll auch eine entsprechende Kürzung oder Mengen. ihr den Bedarf des Wohnungsindaders eintreten. Andererseits ist es aber nicht untällig, weger der Minderbeliserungn den Baukabetrag nach dundertieisen des Durchichnistiseinkommens zu ermäßtigen. Die Beamten der Besoldungsgruppen 5 und 6, die mit den Hausarbeiten betraut sind, sönnen nach ihrer Besörderung in die Gruppen 5 und 6 nicht gleich von der Dienstwohnung und den damit verdundenen Bausarbeiten die Besüge der Besoldungsgruppe 4 bei Berechnung der Entsstädeligung zugen bei Einschung und ben damit verdundenen Dausarbeiten die Besüge der Besoldungsgruppe 4 bei der Berechnung der Entsstädeligung zugen Gesch und bie Keldessen und Sont der Einsschung und der Sont der Besüge der Besoldungsgruppe 4 bei der Berechnung der Entsstädeligung zugen Gesch und die Reiskand und der Entsstand und Gesch die der Berechnung der Entsstädeligen der Besoldungsgruppe 4 bei der Berechnung der Entsstädeligen d

1600 Bapiermarf für ein 20-Marskild. Der Anfauf von Gold ihr das Reich dunch die Reichsbant und die Bost erfolgt in der Woche vom 23. dis 29. d. M. dum Breis von 10 000 M. für ein 20-Marskild, 5000 M. für ein 20-Marskild, 5000 M. für ein 10-Marskilde Goldmüngen werden entiprechende Breise gezahlt. — Der Ansauf von Reichsfüldermünzen durch die Reichsbant und die Bost erfolgt dis auf Weiteres vum 250soden Betrag des Rennwerts.

Wiedereinführung der Inderfarte. In der preußtichen Ausstührungsanweitung über die Zuderverordnung im Betriedsiahr 1822/23 wird der Einselverfauf durch Wiederseinführung der Judersarte geregelt, die am 1. Dezember in Kraft treten soll. Es wird monatlich 1 Kilogramm Zuder auf den Kopf der Bevölkerung verteilt werden. Verdoen wird die Abarde von Insandssuder vom Zusauf anderer Waren abkönge zu wochen.

— Breuhilch-Süddentsche Klassenlotterie. Freitag-

Brown obe Addition of States of Stat

160 969 182 193 217 903 279 003 348 244.

— Ein Strahenbahnunsall auf der Bierstadter Strede. Infolge Kuppeldruchs such am Samstagnachmittag auf der Bierstadter Linie ein Andängewagen der Strahenbahn unseläder in der Mitte der starken Steigung in schnessen Lonnte der durch die Fahrgäste nach einiger Zeit gebremst und zum Steden gebracht werden. Der Insalien batte sich große Aufregung bemächtigt. Die Frau des Bankdirestoos Wospert, die ansschiedenend vom Wagen ablyringen wollte, ist dabei verunglicht und wurde von der Sanitätswache dem Krankenbaus zugeführt.

Sugeführt.

Biesbadens veranstaftete zur Linderung der großen Rot im "Sofel Metropol" einen Wohlfätigleitstee unter dem Korfik der Frau Prinzellen Gefigbeth in Elifabeth in Edaumburg. Lippe. Gerr Generaldirektor Habet kund der kleine des Garlion-Restaurants iondern auch die gesamte Konsumtion innenigelisch zur Berfügung, während die Kirme Beher und Beder mit Blumenspenden das Unternehmen unterstützten, so das der Gesamterlös des Kadmitiagstees ungekürzt dem Hissiomitee sugute fam. Obwohl nur wenige Tage kür die Vorserbereitungen zur Berfügung kanden. Ionnte ein Rettoerlös von 130 (100) M. gebucht werden. Ein Mort des Dankes ges

bührt den Künstlern, welche sich in uneigennütziger Weise zur Verfügung stellten. Derr Busch off vom Staatstheater eröfinete die Lardietungen mit einigen sehr schönen Bowträgen. Dem Weiterstellten ergötte mit gesungenen Kortrot-Barodien, Derr Dougson vom Varkladarett zeigte Steptänze, während das befannte Tängerpaar Ernet und Gabriele von der Barkbar die formvollendessten modernen Saloniënze vorsübrte Kapellmeister Fred König erntete mit leinem Solo, die Verreuse von Godard, modernerden meistell, und der Jazzband der Barkbar unterder Leitung des Herrn Köst er muß ebenfalle Anerfennung gesollt werden. Den Damen des Histomites, die sich in siebenswürdiger Weise in den Dienst der Wohltärigkeit stellten, dei besonderer Dant für die vortrefstiche Art, in der Kodie Veranstaltung zu arrangieren und durchzusübren wußten, ausgesorden. Dervorgehoben sei auch, das die Angelielten des Hotels ihre Arbeitskraft bereitwislisst der Historieskan. Der Kerink und Kie im Verialer mied

stellten des Hotels ihre Arbeitskraft dereitwilligkt der Hispatiton widmeien.

Hispatiton widmeien.

Heingartenbau, E. R., ichreibt ums: Wie im Boriabt, wird der Betein aur öffentlichen Aufflärung und zur Bortifdung leiner Mitalieder in diesem Winter verschiedene Vorträgen leiner Mitalieder in diesem Winter verschiedene Vorträgen leiner Beitalieden lächtigen der die Schäddingsbefampfung im Obit. und Gemüledau und über die Schäddingsbefampfung im Obit. und Gemüledau und über die Bedeutung der Kleingäriner in Theorie und Praxis wird um so wicktiger, als die boden Backtpreise, die vielsach nicht mehr den Ertragswerien und dem sosialen Iwed angevaßt sind, zu intensivöter Ausnukung der Gärten zwingen. Auch praktische Kurse im Obstbaumichnitt werden statistinden, und zwar an je zwei Sogntagen, vormittags, im November und Dezember. Zeder, der einen Kleingarten winsicht, muß sich beim Kleingartenami, Kleine Wishelmftraße 3 unter Borsage des Dausbaltswisweises periönlich eintragen. Go lange sich dort nicht genügend Bewerder gemeldet haben, ist auch nicht aus Landbereitliellung zu rechnen. Möchte also niemand, der Zeit und Lust bat, einen Kleingarten zu bearbeiten, diese Milde schuen, selbst wenn er noch einige Zeit auf Zuweilung warien muß.

diese Milbe schenen, selbst wenn er noch einige Zeit auf Zuweitung warien muß.

— Boltnachrichten. Der Wertbriefverkehr mit den italiensächen Boltanstalsen in Ebina üt eingestellt worden. Dagegen sind iortan Wertbriefe dies 3000 Franken im Bereicht einer aröheren Angabl din est ihe v Bost ankalten in Ebina zugelassen. Die Leitung erfolgt mit deutschen Damobern über damburg. Die Bostanstalten erteilen auf Verlangen Aussunft, welche chinesischen Anstalten auf Werlongen Aussunft, welche chinesischen Anstalten auf Wertbriefdienit teilnebmen. Wert tät den erfönnen zurzeit nach dinesischen Boltanstalten noch nicht verlandt werden. Reu aufgenommen wurde der Wertbrief und Wertsung erfolgt über die Riederländischen Antissen. Die Leitung erfolgt über die Riederländischen Antissen. Die Leitung erfolgt über die Riederländischen Antissen. Die Köckstarenze für die Wertangabe betränt 10 000 Franken. Den Wertslächen nach den Riederländischen Antissen. Den Wertslächen nach den Riederländischen Antissen. Den Wertslächen nach den Riederländischen Antissen in deutschen, haben der Anweldesche und der Aussubrerklärung — 2 30slindaltserklärungen in deutsche holländischer oder französischer Gerache beizussissen. Bom 1. Rovember an wird ferner der Austausch von Wertbriefen mit Lett and und Eft and aus dem Wertangabe sie Vitauen ausgenommen. Höchstelten der Wertbriefe nach Ektlank 10 000 Franken. Berner werde kann der Wertbriefen mit Lett sand Rozemburg-Gewos zur Bestieden den Karenten werden den der Westellen der Rozember met Bestienden mach Mar ofte imit Ausschlus der von gestellen Zuschluse noch den Rozenseichnet werden wie die gleichartigen Sende und Migerien und Frankreich. Anderensalls dat der Khiender mit einer Bostlag nachme loscher Beise durch griffen Bestienber mit einer Bostlag nachme loscher Fendungan im Bestimmungsland zu rechnen Rädere Muskunft erteilen die Bostanstalten.

— Die prestische Aussischungsanweilung über die Kerloraung mit Inder im Bestiebeicher 1927/22 if in Rr. 234 des Deutsche Reiche und

— Die prenhilde Auslührungsanweilung über die Verspanng mit Inder im Betriebsjahre 1922/28 ift in Ar. 234 des Deutschen Reichs- und Benhilden Stantsanzeigers veröffentlicht und fann in der Gelchäftshalle der handelsfammer, Abelheidhreibe 23, eingeleben werden. — Reus Siempelzeichenverfaufsitelle. Wie des Jinanzamt befannt alle, ist der Kaufmann Vaul Kother, Reinstraße 20, Ede Kirchasse, Jigarren-zeichäft, an Stelle des Buchändlers hellmann zum Stempelverteiler er-nannt mit der Belunnis, Stempelzeichen dis zu 3000 M. für den Einzel-jall zu verfaufen und dis zu 1000 M. bei Packt- und Metvoerzeichnissen in jeder Hähr zu entwerten.

fall zu verfaufen und bis zu 1000 M., bet Pacht- und Mietsverzeichniffer in seder Biche zu entwerten.

— Reparationslieserungen an Bortugal Winnen nach einer Befanndmachung des Reichsminifters für Wiederausban nunmehr gleichsulls ' Nahmen der zwischen der Reicheregierung und der Reparationstemntiffegeschlassen Bereindarung auf dem Wege freier Berträge zwischen deutscher und partugiesigen Giaafnangebliegen norgenommen werden. Raberes darüber fann in der Geschöftostelle der Hundelssammer, Abelheibstraße 23,

— Wer herzfruntheiten und Serzichwächen fpricht morgen Diensteg, abends 81/4 Uhr, berr Dr. meb. Douglas von hier in einem vom Berein für vollsverftundliche Gesundheitspflege veranstalteten öffentlichen Boxbag im Saale des Lezeums 1 (Marfiplas).

- Merein für naffenifche Altertumpfunde und Geschichtelerichung. Um Mittmed, ben 25. b. M., abends 0 Uhr, wird im Gemeinbefaal ber

(32 Rottfehung.)

'n.

Radiorud verboten.

## Das Auge Wischnus.

Reman von Matthias Blant.

Er mußte ja, daß der Staatsanwalt auf Grund ber Anzeige jener Zose einen Sastbesehl gegen Frau Her-mine Eller ausgestellt hatte, der am tommenden Tage burch den Kriminaltommiffar Schmend vollzogen mer-

Wiserzeugt; er hatte Beweise bafür, daß mindestens zwei Menschen in jener Nacht in der Villa gewesen waren; dies hatten die Spuren im Garten und gene Meffungen und Bergleiche ergeben. Belche Spur Die

des Mörders sein konnte, war nicht zu erraten.
Db der eine, der die sür ihn geöfsnete Garrentür zum Eintritt in die Villa benützt hatte, das Verbrechen ausgeführt, war nicht zu beweisen. Der Inspektor glaubte daran, daß dieser mit dem Mord nichts zu tun hatte, sondern daß ein anderer durch das Fenfter eingebrungen war; er hatte bei seinen wiederholten Untersuchungen im Zimmer des Ermordeten, vor allem bei einer Prüfung der offenstehenden Fenster, von denen das eine nach dem Glasdache der Gartenrerrasse mündete, Feststellungen gemacht, die zuerst geringsügig schienen, aber doch bedeutsam sein konnten. Auf dem Glasdache waren in dem grauen Schmuk, der darauf lag, einige verwischte Eindrüde, die ———wenn sie nicht zufällig waren ——— wenn sie nicht zufällig waren —— Wensch Rugen herrührten; ein gewandter Menich aber fonnte Füßen herrührten; ein gewandter Wenich aber tonnte leicht auf das Glasdach gelangen und von diesem auch den Sprung nach dem Fenster wagen. Bei Nacht war dies aslerdings schwierig, und nur ein Mensch, der das Außerste zu tun entschlösen war, tonnte es versuchen. Wenn auch seine Wahrnehmungen noch sehr fragslich waren, so erschien Wissent die Auffassung des Staatsanwalis doch bedenklich; für eine Mitschuld der Witten lag in der Aussage der Zeugin allein noch seine

Begründung, solange nicht erwiesen murbe, welche ber Spuren die des Morders maren. Dazu tonnte der im Bimmer gefundene Papierstreifen führen, ber mit bem Stein vom Garten unten in das Fenster geworfen wurde. Wenn ihm diese Lojung endgultig gelang, bann tonnte er noch eingreifen, ebe eine Schuldlose verhaftet wurde. Er wollte verhindern, daß ein Unchulbigter unter einem verhängnisvollen Irrtum leiben

Wieber beugte er fich über feinen Tifch und grubelte an ber Entgifferung biefer Geheimschrift meiter. Das oon war er schon nach der ersten Prüfung überzeugt, daß die wenigen darin vorsommenden Konsonanten in der aufsallenden Häufung von Bokalen bedeutungslos sein mußten und lediglich Wortabschnitte anzeigten; danach schien die Mitteilung sediglich aus dreizehn Worten gu befteben.

Auffallend war auch die Konstatierung, daß jedes Wort eine gerade Jahl von Buchstaben enthielt. so daß mit größter Wahrscheinlichkeit je ein Paar der Botale einen bestimmten Buchstaben bedeuten mußte. Offenbar tam hier zur Lösung ein sogenanntes magisches Quadrat in Betracht, das nach den 25 Buchstaben
je 5 Quer- und Längenselder besitzen mußte.

Berfuchsweise stellte er die am hänfigsten vortom-menben Buchstabenpaare jusammen und versuchte da-

mit eine Gruppierung.
Sechsmal wiederholten sich oa, ea. In der deutsichen Sprache aber konnte das bei dieser häusigkeit

nur einem ft, rt, en, ch entsprechen. Fünsmal iu. Für biefe Bofalpaare tonnten nach ber falfulierten Bahrichein- lichfeit bie Buchftaben e ober i in Betracht fommen. Da fich iu breimal mit einem oa und ea gufammenfand, rechnete er mit ber Entzifferung von: ich. Da-nach waren für ihn bereits brei Buchstaben festgesest:

iu gleich i, oa gleich c, ea gleich h. Zweimal wiederholten sich die Wortbildungen iu, ea, oi. Da die ersten zwei Paare gleich ih bedeuteten,

jo tonnte of nur mit einem m, n ober r entziffert wer ben. Da aber ber Budiftabe oi fechsmal wieberfehrte, tonnte es bei biefer Saufigfeit nur ber Buchftabe n

Damit war bie Aufgabe bereits erleichtert, denn es war nun unschwer, auch das Bofalpaar ei mit d zu erganzen, so das von den breizehn Wörtern damit schon fünf gelöft waren. Bald ergab fich bas un für f, in für

Wenn er nun für die icon aufgetlärten Botalpaare bie richtigen Buchitaben einsetzte, jo lautete ber ratfelhafte Streifen bereits folgenbermagen:

Sue—ae—e (g) bidy (r) uo—aa—r (f) oo—ifa, nu (t) er (g) fudy—ao—(r) bidy (f) idy (g) fix o (m) ihn (f) und (p) er—ie—ai—nute (b) ihn.

Rach diefem Ergebnis, bas er allerbings erft gegen Mitternacht erreichte, war die bisher ratfefbafte Gerif leicht zu lesen. Es war dies offendar eine Warnung, die deutlich auf die Gefahr im Zusammenkang mit Wischnu, dem indischen Gotte, zusammenhing, desen Auge in dem Falle ja eine besondere Rolle spielte, hinwies, was der völlige Inhalt bestätigte: "Hüte die por Wijchnu. Er fucht bich, ich fah ihn und ertannte

Wifent lehnte fich nun in feinem Armftuhl gurud und grübelte meiter.

Das mar eine Warnung, bie, für ben Ermorbeten bestimmt, burchs Fenster geworsen wurde. Aber von wem? Er dachte an das Grauen, mit dem der alte irische Diener von Wischnu gesprochen hatte, der an die Rache des Göhen glaubte. Diese Warnung hatte im Jimmer gelegen; diese dunkse Ankündigung, die schützen wollte. Aber die Warnung hatte noch den bedeutsamen Jusah: "Ich sah ihn und erkannte ihn."

Ber biefes Blatt hingeworfen batte, fonnte er ber Morber fein? Und mer mar ber Barner, ber biefen sonderbaren Weg gewählt hatte?

Ringfirde Sorr Archiobirefter Dr. Domarus einen Bortrag fiber bie biesforige Lagung des Cefamirereins der Deutschen Geschichts und Alter-tumsvereine in Vachen halten.

Der Bund ber Ranfmannsjagend im D. S. B. veranftallete Der Bund ber Kunfmannsjagend im T. h. S. veranftallete am Samstag, ben it Cfioder, in ber Turnhalbe, hellmundstraße, aus Anfah bes löfführigen Bestehens der Wiesbadener Geschäftisstelle einen Uniterheitungsebend. Die Fekunsprache bielt der dematige Borichende der Oriogruppe, herr Wilh. Schiffn. Er wies darauf bin, unter melden Schmierigfeiten die erste berulsamtilig geleitete OrtogruppensGeschäftisstelle des Berbandes geschaften wurde. Jur die Kausmannsjugend mathe unter Aufmendung erseblicher Mittet ein eigenes Ingendheim geschaffen. Der Wend gelt aber unch als Shrung für den Geschäftsschrer und Gaujugendwart hern Ron, der nor 10 Jahren die Leitung der Wiesbadener Geschäftsschelle übernahm und nom jestigen Berstebenden Bb. Möser durch überreichung einer Chrengabe überrascht wurde.

### Borberichte ilber Runft, Bortrage und Bermandtes.

. Stantotheater. In ber beute abend im Rleinen Saus ftattfinbenben ben Beren Chober fingen und bamti fein hiefiges Engagement antrefen.

- Morgen abend geht im Groben Satis Berbis "Albn" mit Fraulein Maerter in ber Titelpartie in Sone. Den "Rhabames" fingt berr Scherer, ben "Ammphis" berr Abendroth, ben "Amsnasro" berr Roth, ben Boten" herr Zenies, die weitere Befegung ift unverändert geblieben. Die erfte Aufführung von "Jan Warrens Gemeche" ift auf Dienstag, den 31. d. M., seitgefest. Mit biesem lezialen Drama, bas gegen die heuchelei ber Gesellschaft zu Jelb sieht, ericheint Chaw jum erftenmal auf ber Buben

\* Anthens. Die Mufigruppe Biesbaben (Ortogruppe bes Reichsoer-banbes beutider Iontunkler und Mufifehrer) wird ein fommenden Mittmoch im fleinen Ganfe bes Rurhnufes einen Rummermufifabend geben

Die Wienbabener Bortragogemeinichaft, ber ingwijden noch ber Mittelfdullebrerverein und ber Deutschnationale Sandfungogegilfenverband Mittelichnliehrerverein und der Deutschande handlungsgehillenverdend beigetreien Ind, veranstaltet in der Zeit vom 4. Navember dis 16. Dezemder eine Bortregsreide: "Ein Gang durch die deutsche Geschlicht in 8 Jochichusvorfeltungen". Am Ganstag, den 4. Navemder, wird herr Ged. Kindenint Brof. Dr. v. Schubert über die Grundlegung der deutsch-driftlichen
Kultur im frühen Mittelatter hrechen, seiner am Ganstag, den 11. NaveNavof. Dr. hampe über Deutschlands Jührerrolle in der ölleren Kalferzeit,
und em Ganstag, den 12. Navemder, derselbe über die Stanstische Gooche
beutscher Geschichte. Dann solgt am Sanstag, den 18. Navemder, ein
Bortrag von Brof. Dr. Begener über Deutschland im späteren Mittelatter,
und am Genutag, den W. Rovemder, ein Bortrag von Prof. Dr. Kingel
über Deutschland in und von dem breibeigläbtigen Krieve. Der gleiche über Dentiffland in und nach bem breibigjuhrigen Rriege. Der gleiche Robner fpricht bann am 2. Dezember über Friebrich ber Große und Maria Iherefin, und am Cumetag, ben ft. Dezember, über Riebergang und Wieber-aufban Deutschlands im Zeltalter Rapoleons. Den Chlug ber Bortrags-reife mocht Brof. Dr. Buich fiber Deutschlands Sinbeitsbestrebungen im 19. Jahrhundert und die Reichsgrundung am Camstog, ben 16. Dezember. Die Bortrage finden familich abends um 8 Uhr in ber Anla bes Lygenms am Sofepiat fratt. Karten für Ritglieder ber ber Borttagsgemeinschaft angeschaften Bereine find in der Garberode der Lendesbibliothet, in den Bolfsbildereien und in der Bolfsbildereien end in der Bolfsbildereien ein den hiefigen Buchhandlungen.

\* Berein der Künftler und Aunftreunde, Wiesbuden. Am Dienstag,

den 24. November, beginnen im Kaffino die Beronstallungen der Bereing, und zwar wird des befannte Lange-Austrett aus Franklurt a. M. ein Augerität von Sindemitt und Wagger zum Bertrag bringen. In dem Rundschreiben war irrtimlich als erster Konzerting Mittwoch, den 2., augegeben. Beginn des Konzertes 71/2 Uhr. Einzelfarten werden nicht

Annftführungen burch bie Rheinlande-Unsftellungen. Die Gubrungen von Fräulein Dr. Keuter und Seren Dr. Waldschuldt find um 8 Toge ver-licheben worden. Die Führungen von Fräulein Dr. Kenter sinden kort: Um 31. 19., am 7. 11 und am 14. 11., vormittags 11 Uhr. Die Führungen von Seren Dr. Waldschuldt sinden katt: am 2. 11., am 9. 11. und am , permittags 11 Uhr.

\* Martifichentongerte. Der Berfauf ber Danerfarten fur die Mittwoch.
fonzerte in ber Martifirche wird Mittwoch, ben 25. Ottober, nachmittago, brenbet. Am gleichen Abend finder bas erfte Ronzert ftatt.

\* Schreibers Konservorium sie Muste (Adelistraße 6, 2) veranstaltet Mittwoch, den 25. Oftober, abendo 8 Uhr, im Saale des Kasinso, Friedrichstraße 22, einen Klauseradend mit dem holländischen Planischen Paul Asco, jum Besten verfrüppelter Kinder der Stadt. Das Programm umfaht: Bräldbium und Juge (DOur) von Bech-Buloni, Conate (Appelsmant) non Berihoven, Ramange und Arabeofe von Schumunn, Frülitbien, Etiben, Nocintul von Chopin, Mephiftemaljer von Lifst. Narten find in ben Mufikallenhandlungen und abendo am Eingang erhöltlich.

Mufit und Bortrageabende.

Rurbeus. Um Conningvermittag gab es noch einmal ein Ganger -Rurhaus. Um Sonningvetmittag gab es noch einmal ein Sungeren it ühlt ungert: die hochheimer und die Delfenheimer tungen um die Palme. Die Wiesdadener nahmen an dem Berlauf diese Sängerfrieges wenig Anteil: peliweilig wuren fast mehr Sänger nuf dem Podlum als Hötere im Saal. Somit därsten sich diese Beraustaltungen sald überledt haben. Ums hochheim waren "Süngerbund" und "Germania" ersteute hurch befanders gut geschaltes frisches Stimmateriat, doch ikt die Mitgliedergabl eiwos zu gering für den großen Aum. Die beiden anderen Character über eine 60 Sänger. Bei allen dei Bereinen durste man an dem zustellichen Mingressen Character. Ber allen des Bereinen durste man an dem beren Cingreifen, ber, wenn nicht immer gang eblen, fo bed beutlichen Teresponde, und den erzielten binamilichen Effetten, seine Freude beben. Chotlieder, wie "Bochamt im Walbe" von J. Werth ("Sänger-bund"), "Boch empor" von G. Earti ("Darmonie") legten Zemanis von fleikigken Studium der betreffen-

\* Der Univerfaltunftler Rarl Geberber gab Senniag im Ileinen Saale bes Authaufen brei Gaffpiele. Er ift in Miesbaden tein Armder mehr. Daß man feine Kunft gerne sicht, bewiefen ble giemilich gut beseigen Barkelkungen. Karl Scherber rest noch mit seinem allen Brogramm, er list Gegenstände verschwinden, "aubert" saiche aus der Luft verner, leiftet Erstaunliches als Atrodat und Rechenneißer, malt in 10 Blinnten ein Landichaftsbild auf die Leinewand n. n. m. Gamtliche Kunftinfe subrinde son mit einer bewunderswerten Eraftheit aus. Er verschild ein der Gemeinsche der Geschleite uns bei bei bei der gemeinsche geschles eine Rechenneißer der beit eine Beite gemeinsche der Geschleit aus. floht os, angenohm ju unferhalten und die 134 Etunben, in der fich fein Beogramm abmidelte, waren fast zu fchmeft vorüber. Seine Berführungen funben fraten Beifall bei ben interefflert folgenben Jufchauern. - h.

### Aus Proving und Rachbarschaft. Mildteieg.

fpd. Frankfurt a. M., 22. Ott. Bei der Wucherstelle des Petreipräkkiums waren in den letzen Wochen zahlreiche Anarigen einzegangen. daß die Landwirte des Bororfes Kiederurfel die von ihnen zu liefernde Mild ulcht dem kädtischen Sammelstellen zuführten, londern lie zu hoben Bruten an Großbamfler verfautien. Als am Samstagmorgen Beamte der Wucherstelle diesen Anzeigen nachgeben wollten, wurden sie von den Bauern mit Dreichellege in und Mistaabein aus dem Ort getrtebeilegeln und Mistaabein aus dem Ort getrtebeilegeln, auch Kriminaldeamten, die höter eintrassen, ging es nicht bester. Darauf wurde ein großes Ausgedor von Schutvolizel nach Riederurfel afarmiert, das solotet umfallende Mahnadmen zur Verhätzung weiteren Undeils tra und eiwa 15 der haupträdelssührer perhaftele und sie dem Frankfurter Gerichtsgefängnis zuführte. Mehrere Bauern ilüchteten beim Eintressen der Bolizei, andere batten sich verdarfiediert.

Andere in Gerenflurt a. M. 22. Dit Imifien Rönigftein und Socie verunglichte am Campicanarmiliag der in den Fardwerfen beichältigte Chamster
Dt. Seinrich aus Könluftein badpuch töblich, det die leines Mooterabes brach, wednuch der Chemiter gepen einen Baum geschlechert muche
und einen Geschelbruch erlitt, der den sojortigen Zod herbeististe. In
der Sanzuer Ländirage muche der Lahrthalter Karl Ruffeler von einem Rraftmagen fiberfebren und toblich verleut.

foet Franklurt a. Mt., 22. Oft. Auf ber Mainftrede aus Bamberg bis Main; findet gegenmärtig eine Informationsreise der Leitung der Abein-Donan-A.-G. hatt, die dazu dient, eine eugere Jublungnahme mit den Inforessengruppen berzukellen, um technische Berfragen für den Andbeu der Rainischiffahrt zu klaren. — In der Dobenzollernftraße geriet am Samstagnachmittag die ledige Lifthisse Kunigande Geuß mit ihrem Kade unter den Andbeuger eines Laftrastragens und wurde auf der Stelle getter

wd. Maing, 22. Ott. Gin hiefiger Nachtwächter mar tagsuber in Sbersbeim bei einem Lundwirt aushilfsmeise mahrend der Traubenleie beichaftigt. Er hatte bie Aufgabe, die mit Moft gefüllten Bottiche ju über-Muf nech nicht gang aufgetfarte Beife frurgte ber Rachtwi wachen Auf nicht gang aufgetierte Weise fraufe ber Rachtwanger in einen großen Moltdotlich und ware elendlich ertrunken, wenn nicht in lebten Angenblich der Weinbergsbesther dazu gekommen und ihn aus dem ledbaren Ras herausgezegen hatte. Anscheinend hatte der Verunglichte dem ladenden Mohre etwas mehr als dienlich zugelprochen.
fpcl. Riederladnstein, 22. Oft. Aus einem D-Juge verschwanden hier amei draume handlosser mit allerlei wertvollen Sachen, auf deren Wiedersberbeitschische fan der Schollene, ein Amerikaner, eine Belohnung und

50 Dollar ausgeseth hat.

fod uffingen, 22. Oft. Der Chrenburger ber Stadt, Seminarlehrer Albert Frante, ift hier gefterben. Der Berftorbene hat fich vor allem um die Gründung bes Wilhelmsellinseums und die Abernabme bes Schlohentens burch die Stadt bleibende Berbienste erwarben.

### Sport.

Bughall. Germania Blesbaben - Iurn und Sporigemeinde bodft Gin felten rubig und fair burchgeführtes Spiel, bas beiben Mannichniten gur Chre gereichte und bet ben lehr gablreichen Jufdauern allge-meine Befriedigung hinterließ. Beibe Mannicaften waren fich gienlich gleichmertig, sowohl Germania mehr vom Spiele hatte. (Eden S:4.) Die Sochfter lag in ber Sintermannicalt, in ber Betri feinen Ruf, der beite der Josepher ing in der Jonicemannignit, in der petit feinen Ihre bei felle Tarmann des Arelses zu f.in, voll bestätigte. Der gut zusammensspielenbe Germannia-Sturm, der in der verftärten Däuferreibe endlich mieder den so lange vermigten Rückhalt hatte, fund in ihm ein unsberwindsates hindernin. Dennoch sanden lich beiderseits Erschamöglichtelten, dach eiwam Verhande bei den Genach bei den Galten lieben das wechseivolle Aingen torlos verlaufen. Rech ben heutigen Beistungen icheint die in ben beiben lehten Spiesen jutage getretene Stagnation in ber Germanie-Elf behoben gu fein, was endgultig ber nachfte Countag ju beweifen batte, mo bie Elf erftmalo in ihrer fiarffen Muf-

g antreten wird. Die Belbberg Brufangofahrt. Auf ber anftolgenben, fehr furvenreichen und auch sont somerigen Strede hobemart-Sandpladen fand am Conning die diessuchtige Feldberg-Priftungefahrt fatt. In fünf Alafien geigten die Motorraber, seichte wie ichmere, vorzügliche Leistungen, die numentlich auch bei den fleineren Raichinen recht beachtenswert maren. Matorraber mit Geitenwagen maren gu einer meiteren Rloffe gufartmen-gefaht. In ber Tourenwagentlaffe murben bie herrenfahrer und Sahter Moortober mit Seitenwagen waren zu einer weiteren Klasse zusammen gejast. In der Tourenwagenklesse werben die Herrenfahrer und Ichter mit indukrießem Interesse getrennt gewertet. Die Wagen waren nach Stärfe in vier Gruppen gefellt (die 6, die 8, die 10, üder 10 PS.). Den Schließ der Konfurrenz dilbeite der Komps der Kennwagen, die in zwei Gruppen von Wegen die 10 PS. und üder 10 PS. auftroben. Die Ergedulffe lauten: Redveräder: Klasse A (die 150 ccm): 1. J. v. Opel (Opel) I Win. 21 Set., 2. Kunppse (Opel) V.A. 2. 2. 2. 1. (d. v. Del (Opel) V.A. 3. 2. 2. 2. 3. v. Opel (Opel) V.A. 3. 2. 3. die (D. K. W.), d. Woelle (D. R. W.), d. Kunppse (Opel) V.A. 3. 2. 3. v. Opel (Opel) V.A. 3. 0. Weister (R. S. U.), 4. Dietrich (Schnalde); Klasse (Chel) V.A. 3. 0. Weister (R. S. U.), 4. Dietrich (Schnalde); Klasse (Schnelde) V.A. 3. die Genole (Ardie) V.A. 4. dietrich (Opel) V.A. 3. die Genole (Ardie) V.A. 4. dietrich (Opel) V.A. 3. die Genole (Ardie) V.A. 4. dietrich (Opel) V.A. 4. dietrich (Ope (37.2), 3. Man (M. A. G.) 8.37 (38.2), 4. Jean Mert (Selve) 9:22.4 (40.5), 5. Jean Rubwig (Selve); b) Röllner (Digi) 7:54 Min. (38.65), 2. Rreibel (Wanderer) 755 (37.7), 3. Guinnann (Hag) 9:08 (34.4), 4. Jörfter (Digi) 13:38 (44.78). Wagen bis 8 PS.: a) 1. Lubwig (Opel) 8:04 (34.5), 2. Stumpf (Opel) 7:39 (35.8), 3. Wert (Selve) 10:25 (44.6), 4. Menbel (M. S. U.); b): Ralinowski (Selve) 8:25 (36.2), 2. Grün (Düftopp) 8:43 (37.18), 3. Giodier (M. S. U.), 4. Ralide (Düftopp). Wagen bis 10 PS.: a) 1. Aroth (Waler) 7:17 (35.1), 2. Billy (Apollo) 10:35 (48.6), 3. Leftig (Verko); b): 1. Sulfgeiseiseisepraiß (Benj) 7:12 (34), 2. H. Opel (Opel) 7:35 (37), 3. Giidel (Breip), 4. Riampädel (Verko). Wagen über 10 PS.: a) Rreik (Abler) 6:18 (35.1), 2. Authmann (Steiger) 7:22 (38.2), 3. pon 7.35 (a.), 3. mighel (Preps), 4. Riempacel (Preps). Wagen über 10 PS.: a) Kroth (Abler) 6:18 (35.1), 2. Nuthmann (Steiger) 7:22 (35.2), 3. von Melker (Beng), 4. Slebel (Opel); b): 1. Iron (Abler) 6:22 (35), 2. Frau I. Jalville (Steiger) 7:37 (35.25), 3. Hoas (Opel), 4. Braun (Leg).—Rennwagenflasse, bis 10 PS.: 1. Kellner (Abler) 6:47, 2. Hogner (Wander) 7:25, 3. H. Opel (Opel); fixer 10 PS.: Isonus (Opel) 5:44, 2. Bollbarde (Steiger) 6:18 Min. Den Jeldbergwanderpreis erhielt Kraih (Waler).

\* Bersend Wiesbedener Regeigesefichaften. Am Sonntag ben 5. Aon. sindet nuf der Bahn der Loge Eleto bas der Mannschafts-Meistelichafts-logen auf 4 Bilder um den Manderpotal fatt. Der Sieger erhält den Wanderpotal und 5 Sprengeichen, die 2., 3. und 4. siegende Mannschaft Ehrenplafetten mit Widmung. Verteidiger des Bekals ift Klub "Hata-

Gerichtsfaal.

(Somurgericht)

Fe. Wiessaden, 21. Oft. Am 10. September d. I. spät abends sam sur Polizei in Riederlädnstein — es war Kirmessonntag — der 23 Jahre alte Dissarbeiter Friedrich Klein und mesdete, das er furz vorder seine Braut, die Trädrige Lisbeid Lindner von dort, erwürzt habe. Die sosort angestellten polizeisichen Ermittlungen ergaben die Richtigseit ver Meldung Klein wurde wegen Totschlags einsellagt und sand beute vor den Geschworenen. Die Berbandlung ergab solgenden Tatbestand. Kaum sbiädrig datte die Lindner mit dem Klein ein Liebesverhältnis anschlagt und den Klein ein Liebesverhältnis anschlagt und den Klein ein Liebesverhältnis anschlagt und den Klein ein Liebesverhältnis aus den Liebesverhältnis au danblung ergab folgenden Tatbestand. Kaum ibiädria batte die Lindner mit dem Klein ein Liedesverkäftnis angebahnt, das nicht odne Folgen blied; Lisdeth wurde kurs vor ihren 17. Geburtstag Mutter. Iwiscen dem Liedesverkäftnis angebahnt, das nicht odne Folge öfters zu Streitigfeiten, woder Klein auch mit Tädlichleiten nicht zurüchbielt. Die Folge war eine Loderung des Berhältnisses. Am Borabend des Kerbesanntag datien die beiden wieder eine Auseinanderleit werden. Klein wies auf Schwierigfeiten dien gedeinater dau werden. Klein wies auf Schwierigfeiten dien, weif sie und er ohne iegliche Mittel seien, Tags datauf ging Liebeld nicht mit Klein sum Kirmestang, kam am Abend aber in ihren Werftagsfleidern auf die Straße, trai ihren Bräutigam und dein dem Harben den Geschwiesen der dasse in der dasse dasse der die Braut dem Strautigam und deiner Bank Plaß, das Gespräch von der basdigen Desput, woder die Braut dem Bräutigam Untreue vorwarf. Klein geriet so in Mat. daß er die Lindner am Dals packte und sie so wiegen daß ile leblos von der Bank fiel. Klein stelle sich, wie oben angesiädet, darauf sofort der Bolizei. Die Obdustion der Leiche batte Sautabschürfungen am Dals ergeden, die darauf binwiesen, daß das Mädden medreremale seinen der darauf binwiesen, daß das Mädden medreremale seinen der darauf binwiesen, das das Mädden medreremale seinen den vorsäksicher Körververletung, wahund der Tod der Lindner der Angestagten auf eine Gefänne des Gericht gegen den Angestagten auf eine Gefänne des Gericht gegen den Angestagten auf eine Gefänne des Gericht gegen den Angestagten auf eine Gefänne Gerenten beine der Der Eindne Gericht der Weiselandesgerichtspräften Dronks aus Frankfurt a. M. bei. — Die nächste Berbandlung findet am Dienstag, den 24. Oktober, katt.

= "Gberfluffige" Waren. Das Landgericht Wesbaben bot am 30. Rovember n. J. einen Schreinermeister wegen Sehleret zu 4 Manaten Gefängnis verurbeitt. Eines Tages tamen zwei Fubrients en ibm und

Dienstag, ben 24 Oftober, ftatt.

boten ihm mehrere Gade Leim gum Rauf an. Gie verlangten einen Breis von nur 5 M. das Pfund und antworteten auf die Frage des Angeflagten, weber der Leim faine, es handle sich um überflüssige Wate. In Wirklich-feil hatten sie jedoch den Leim gestohlen, was der Ungeflagte nach dem Umfande ohne weiteres annehmen mußte. In der Aroffige nach dere Umfande ohne weiteres annehmen mußte. In der Revision, welche der Asgellogie gegen das ergangene Urteil eingelegt batte, behauptete er, er sei dei beim Abschluß des Geschäfts gutgländig gewesen und sel daher zu Unrecht verurteilt. Das Reichsgericht htelt jedoch die Einwendungen für und beachtlich, da deteits des Gegenieil nachgewiesen ist, und verwarf deshalb das Rechtsmittel als undegründet.

w. Der Bilberfturm im Zurlacher Rathaus anlählich ber Rundgebung jum Schuhe ber Republif am 4. Juli b. 3. hatte ein Rachspiel vor bem Schwurgericht in Karlsrube. Rach zwölfftandiger Verhandlung gegen fieben fall durchweg jugendliche Angeflogte wegen Baus- bezm. Landfriebenobruch mutbe auf Gefüngnisstrafen von zwei bis funf Monaten ertannt. Bier Mugetlagte murben freigeiproden.

### Renes aus aller Welt.

Der erfte Educe in Berlin. In Berlin und Umgebung fiel am Cams-

tag der erfte Schnee bei maßfalter Blitterung. Gine Taliperre ale Opfer der Geldentmertung. Ein weithlicendet, für das Gebiet des mittleren Schwarzmaldes nicht abzulchützender Plan bat inmitten seiner Berbereitungen infolge der Geldentwertung der leiten geit bis nuf weiteres abgedrochen werden mussen. So bandelt fin um den großen Taliperredau ehrthalb Teiberg über der Höhe der meildefannten Teiberger Waserfälle. Dan Projekt wäre berufen gewesen, die gesamte Energieversorgung des mittleren Schwarzwaldes mit den angrenzenden württembergischen Landesteilen auf eine weue Grundlage zu stellen. Rachbie voraussichtlichen Roffen unter ben beutigen Umitanben fich vem aber die voraussichtlichen Roben unter den beatigen Umitänden sich auf eine Milliarde ftellen werben, nuchten die betriftigten sinf Gemeinden, die Städte Triberg, handeze, St. Georgen und Jurtwangen sowie die Gemeinde Schönen, auf eine Ausführung zunächt verzichten. Die dishertigen Borardeiten, die schon erheblich gediehen waren, haben 770 000 M. gekostel. Der Annömerder Eseling verhaltet. Die Berliner Kriminalpolizet verhaltete den seit langer Zeit gesuchten Kandundter Ebeling aus Dorfmund, der dort vor einigen Wechen die Inhaberin eines Geschäftes nach Anlegung eine Annöhela erwiese und berauft batte.

Unlegung eine Anchelo ermurgt und beraubt hatte. Geführliche Rinberlahmungen in Thuringen. Gine geführliche Rinber-

löhnungstrantheit tritt in Thuringen opidemlich auf. Die Linder werden teilweise am gangen Rörper, teilweise an den Beinen gelähmt. Aus Eisenach werden gwölf Jalle gemeldet, aus Brotierobe zwei Jalle. In Salzungen tritt die Arantheit so flart auf, daß die Schule geschlessen werden nuche. Das Alnisterium vermutet, daß die Seuche aus Schweden ober Rorwegen eingeführt worben ift.

Die alteite beutiche Gifenbahn ftellt ben Betries ein. Rach einer Dielbung aus Rürnberg soll die Ludwigsbafen, die 1834 als erste beutiche Eifen-baftn zwischen Rürnberg und Fürth erbaut wurde, wegen Unrentabilität ben Betrieb einstellen. Allerdings trat die Stadt Fürth an Rürnberg mit bem Ersuchen deram, die Baftn zu übernehmen und in ihr efeftrisches

nbahnnet eingubesieben.

Beruntrenungen bei ber Gefellichaft für brahtlofe Telegraphie. Uns Berluchaftation ber Gefellichaft fur bruhtlofe Telegraphie (Telefuntengefellichoft) in Berlin murben mefentlich verbefferte Gebe- und Empfangerobren, bie ausichlichlich fur ben Betrieb ber Gefellichaft bestimmt maren, lung eines Ingenieuro nach holland, kimerila und ben rufficen Rand-ftaaten vertauft. Die Kriminalpolizet, die die Beruntreuungen ausbedte, verhaftete die drei Angestellten, die nach Bernehmung wieder auf freien Jug geseht wurden. Das Stufwerjahren ift eingeseitet. Die Bollzei

Juft gefeht wurden. In Genfangen, ber Erprefigug Strofburg-Lom fabndet nach weiteren Schuldigen. Juganfammenftoh. Um Camatag fließ der Erprefigug Strofburg-Lom bei Rufach (Eligh) mit einem Glitering zusammen. Rach den bischerigen Zefthellungen find 7 Personen gefotet und 10 verlett worden. Der Lotageftellingen ind ereinen getotet und ib berieft worden. Der Lein weiteste bes Schnellinges bremfte, als er bemerke, daß bie Weiche sollcul gestellt war, jedoch war der Schnelling nur nach 100 Meier von dem Güterzuge entjernt, so daß dan Unglud nicht mehr zu verhüten war.
Ein schnelleres Sijendahnunglad in Aumunien. Aus Busacest wird uns gedrahtet: Bet den rumantichen Krönungsseterlichkeiten ereignete sich eine

fewere Eisenbahnfatnstrande. Injoige bes featfen Andranges der vom ben Zeierlichfeiten in Bufares guruffegrenden Galle mußten auf der Strede Bufarest-Konstanza brei Schnellzüge eingelegt werben Zwischen ben Stationen Dozuwandu und Murfalta versegte die Lofomotive des ersten Juges und er died auf offener Strede liegen, ohne jedoch durch Signale pesichett ju sein. Rach wenigen Minuten brauste ber zweite Schnellzug beran und fuhr in den erften Zig hinein. Der Zusamenstog wer is kart, das die viet ersten Wagen des ersten Juges vollfommen gertrümmert wurden. Es wurden 30 Tote und 25 Shwernerleite unter den Trümmern berausgezogen. Jen semtliche Reisende der Schlafwagen famm ums Leben. Der Berkehr auf der Strede Bularede Kanskanza in

### Handelsteil.

### Devisen verordnung und Goldschatzanweisung.

Ed,

Das Steigen des Dollark ist der genügende Beweis dafür, daß das Devisenkaufverbot ein Fehlschlag war, da auf
diesem Wege das erstrebte Ziel, die Stützung des Markkurses, nie und nimmer erreicht werden wird. Die Notverordnung ist mit allzu großer Schnelligkeit und ohne Fühlungnahme mit Sachverständigen und Interessenten in Kraft gesetzt worden. Handelskammern und Industrie haben in
Eingaben an die Reichsregierung die Aufhebung oder Abänderung der Verordnung verlangt. Zum Beweise hierfür,
daß die Verordnung wirkungslos ist, wird darauf hingewiesen, daß in einer ganzen Anzahl von Industrien die Verwiesen, daß in einer ganzen Anzahl von Industrien die Ver-ordnung sogar eine Vergrößerung anstatt einer Verminde-rung der Devisenumsätze zur Folge gehabt hat. Man wird dem Spitzenverband der deutschen Industrie diesmal in vollem Umfange zustimmen müssen, wenn er dringend ver-langt, daß vor Inkrafttreten eines endgültigen Gesetzes zur Bekämpfung der Devisenspekulation die industriellen Sachverständigen gehört werden, damit vor allem die unklare Fassung der Verordnung beseitigt wird.

Fassung der Verordnung beseitigt wird.

Der Verwirklichung des gleichzeitig in Aussicht gestellten Planes der Schaffung deutscher Goldschatzanweisungen stehen noch sehr erhebliche Hindernisse im Wege. Zunächst erscheint die Frage einer genügenden Sicherung dieser inneren Goldanleihe schwer lösbar, da die Stellung der Entente gegenüber einer Benutzung des Goldvorrats der Reichsbank als Unterlage noch durchaus unbekannt ist. Ohne Einführung eines deutschen Goldwerts, in welchem die deutschen Sparer ihr Geld anlegen und gegen die Entente wertung der Papiermark schützen können, bleibt iedes Devisenspekulationsverbot praktisch unwirksam und ruft nur einen unkontrollierbaren illegalen Schleichhandel in ausländischen Zahlungsmitteln künstlich ins Leben. Der Zoitpunkt zur Auflegung einer innerdeutschen Goldanielbe erscheint aber gegenwärtig deshalb als besonders ungünstig gewählt, weil gerade jetzt die ersten Anzeichen dafür auftauchen, daß eine Stabilisierung der Mark auch von der Entente nunmehr ernstlich in Erwägung gezogen wird. Bradbury, das englische Mitglied der Reparationskommission, hält z. B. eine Befestigung der Mark auf der Grundlage eines Dollarkurses von etwa 750 für möglich und wünschenswert. Wenn aber diese Aussicht besteht, so würde der Umtausch von Papiermark gegan ein Goldpapier auf der Basis des gegenwärtigen Dollarkurses von 3000 natürlich unmögtausch von Papiermark gegen ein Goldpapier auf der Basis des gegenwärtigen Dollarkurses von 3000 natürlich unmög-lich sein. Es scheint also, daß das Problem der Mark-



Gegen Fußschweiß und Wundlaufen Kukirol+fußbad Drogerie Hygica, Moritzstraße 24, Drogerie Siebert, Markt-straße 9, Brogerie Schlemmer, Nettelbeckstraße 26. stabilisierung vor Schaffung der inneren Goldanleihe gelöst werden muß. Diese aber ist wiederum ganz und gar ab-hängig von einer grundlegenden Neuregelung der Repara-tion, durch die allein Deutschland kreditfähig genug werden würde, um eine internationale Anleihe erhalten zu können.

### Industrie und Handel.

Chemische Fabriken Weiler ter Mer in Uerdingen.
Die außerordentliche Generalversammlung beschloß, das
Grundkabital von 33 651 000 M. auf 60 Mill. M. zu erhöhen.
Die iungen Aktien sind ab 1. Januar 1922 voll dividendenberechtigt und werden zum Kurse von 150 Proz. ausgegeben
und mit 25 Proz. zuzüglich 50 Proz. Aufgeld, also zusammen
75 Proz. eingezahlt. Die jungen Stammaktien sollen unter
Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre von
dem Bankhause J. H. Stein in Köln für Rechnung eines
Bankenkonsortiums übernommen und den alten Aktionäre von
dem Bankhause von 150 Proz. derart zum Bezuge angeboten
werden, daß auf je nom. 4000 M. alte Aktien 3000 M. neue
Aktien bezogen werden können. Die den Aktionären nicht
angebotenen Aktien sind vom Bankenkonsortium nach Anweisung des Gesellschaftsvorstandes für Rechnung der Gesellschaft bestmöglich zu verwerten. Das Grundkapital der
Gesellschaft wird ferner von 2 325 000 M. Vorzugsaktien auf
4 Mill. M. durch Ausgabe von 1675 Stück Vorzugsaktien sind
auf eine aus dem Reingewinn vorweg zu entnehmende
Dividende von 3½ Proz. beschränkt. dagegen mit zehnlachem Stimmrecht ausgestattet und vom 1. Januar 1923
nach dem Verhältnis der geleisteten Einzahlung dividendenberechtigt. Durch die Steigerung der Geldknappheit veranlaßt, hat das Werk alle irgend wie vermeidbaren und
aufschiebbare Preiekte gestrichen. Durch die Aufmahme
von Obligationsanleiben kann der Geldbedart nicht gedeckt
werden, weil die Obligationen in dem in Frage kommenden
Ausmaß zurzeit kaum einen Markt finden würden. Die
Firmen der Interessengemeinschaft haben daher beschlossen,
ihren Gesellschaftsorzanen eine Erhöhung ihrer Grundlapitalien derart in Vorschlag zu bringen, daß die
größten Firmen das Stammaktienkapital auf je 880 Mill. M.
erhöhen und die übrigen Firmen im Verhältnis ihrer Quote

eine Erhöhung beantragen. Entsprechend der Erhöhung des Stammaktienkapitals soll auch das Vorzugsaktienkapital, und zwar bei den drei größten I. G.-Firmen auf je 60 Mill. Mark, bei den übrigen I. G.-Firmen im entsprechenden Verhältnis erhöht werden.

Berliner Devisenkurse.

W.IB. Berlin, 23. Oktober. Drahtliche Ausmanungen für:				
19. Oktober 1923			21. Oktober 1921	
Geld Brief			Geld Brief	
Helland	138153	138847	172567	173433
Buence-Aires	1276.80			1604
Belgien	24438	24502.15	30224	
Norwegen	62643	62957	78105	
Dinemark	70523	70877	87979	88421,-
Sehweden	94263	94737	117705	118205
Finnland	8478	8522	10473	10527
Italien	14862	14938	18703	18797
London	15760.50	15839.50	19700.60	19799.40
New-York	3551.10		4418.92	4441.08
Paris	26433	26567	32917	33083
Schweiz	64438	64762	80348	80802
Spanien	54363	54637	67830,-	68170
Wien(DischOest.)		4.84	5.83	5.87
Prag	11870	11930	14341	14386
Bedapest	144	146	171	173
Boths	2433	2447	2932.	2948
Japan	1715.70	1724.30	2144.62	1255.38
Rio de Janniro	399	401	491.26	493.74

Devisenkurse vom 23. Oktober, 12 Uhr mittags.

\* Berlin, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 4075 .- M., der New-Yorker Kabelkurs 4100 .- M., der französische Franken 300 .- M., der Schweizer Franken 760.- M., der telgische Franken 280.- M., der holländ. Gulden 1600 .- M., das englische Pfund 18300 .- M., die norwegische Krone 730 .- M., die dänlsche Krone 830 .- M., die schwedische Krone 1166.- M., der italienische Lire 170 .- M., die österreich. Krone 5,75 Pf., die tschechische Krone 130 .- M., die polnische Mark 35,50 Pf.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

fpd. Zusammenschluß Frankfurter Banken. Die Frankfurter Bank und die Deutsche Vereinsbank haben auf zunächst 50 Jahre eine Interessengemeinschaft abgeschlossen, bei der die beiderseitigen Reingewinne zusammengeworfen und im Verhältnis des beiderseitigen Grundkapitals verteilt werden sollen. Die Selbständigkeit beider Banken soll gewahrt bleiben. Der Vorstand ieder der beiden Banken soll in Aufsichtsrat und Vorstand des anderen vertreten sein.

— Die Deutsche Bank, die schon seit geraumer Zeit zu der Deutschen Vereinsbank freundschaftliche Beziehungen unterhält und auch in deren Aufsichtsrat vertreten ist, hat sich einen größeren Bestand von Aktien der Frankfurter Bank gesichert und wird durch ie ein Mitglied ihres Vorstandes sowie einen Direktor der Frankfurter Filiale im Aufsichtsrat der Frankfurter Bank vertreten sein.

fpd. Huge Greffenius, A.-G., Frankfurt a. M. Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsabschluß für 1921/22 und setzte die Dividende auf 15 Proz. für die Stammund auf 1% Proz. für die Vorzugsaktien fest,

Wettervorhersage für Dienstag, 24. Oktober 1922 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vocelus zu Frankfurt a. M. Bewölkt, zunächst noch trocken, kalt, nordöstliche Winde

Wasserstand des Rheins

Die beutige Musgabe umfaht 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: hermann Bettio

Berantwortlich für Bolitif und Senbel: S. Lofifd; für Unterhaltung, Stadtnachrichten und ben übrigen Schriftiell: B. Gunther; fur bie Angelgen und Reflemen: S. Dornauf, femilich in Mierbaben. Drud und Berleg ber L. Shellen bergichen Buebruderei in Biesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftfeitung 12 bis 1 20tr.

Der Raufmann Baul Rother, Rheinstraße 49. Ede Rirchgaffe, Bigarrengeschäft, ift an Stelle bes Buchbandlers Dellmann sum

### Stempelverteiler

ernannt mit der Befugnis, Stempelzeichen bis zu 3000 Mt. für den Einzelfall zu verfaufen und bis zu 1000 Mt., bei Bacht- und Mietsverzeichnissen in jeber Sobe au entwerten.

Finangamt.

### Befanntmadjung.

Berdingungstermin der Gesamtarbeiten (Erd-, Solz- u. Eisen-) für die Anlage eines Sandgranatenstandes der Besahungstruppen ift 31. Oktober, vormittags 10 Uhr, im biesigen Renbaubureau.
Unterlagen sind daselbst gegen Erstattung von

Ronigitein i. I., ben 20. Oftober 1922.

Bauleitung ber Reicheneubauten. Berdingung.

Die außeren Berputgarbeiten für die ftädtischen Robnbausnenbauten Riederwaldstraße 16 und 18 sellen vergeben werden. Unterlagen können bei uns für 35 Mt. bezogen werben. Angebotseröffnung am Samstag, ben 28. 10. 1922, vorm. 9 Uhr. F283 Städtifdes Sochbanamt.

### Verdingung.

Bur 5 Mobubauten im Gudviertel von Bies-

Hur 5 Wohnbauten im Güdviertel von Wies-baden sollen in je 5 Loje getrennt im Wige der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden: 1. Jimmer- und Staferarbeiten, 2. Schmiedes und Sischnungen konnen im Gelchäftssimmer des Architekten (B. D. A.) Schwank, hier, Kaiser-Friedrich-King 73, in der Zeit von 9-1 Ubr vorm. und 3-6 Ubr nachm. ein-gesehen, die Angedotsunterlagen zu 1. u. 2., ie in Lose von 1-5 getrennt, von dort, solange Vorrat, gegen Barzablung von je 60 Mt. hessgan werden. Berichlossene Angedot: mit entsprechender Be-

Berichloffene Angebot: mit entfprechander Be-Berichlosiene angevor' mit entipren voer Besaeichnung und Losnummer zu 1. und 2 als Anfichrift mit dem Jusavvermert "Angebot für 5 Wohndauten im Güdviertei" sind ipäiestens zum 31. Oktober d. I., zu 1. dis 10 Uhr, zu 2. dis 11 Uhr vormittags, im Geschäftszimmer des Architekten B. D. A) Schwant einzureichen, woselbst zu genannter Zeit die Angebote in Losreibenfolge 1—5 in Gesenwart der etwa erschienenen Vieter oder deren mit schriftlicher Rellmacht periedenen Rertzeter geöfinet werden

Bellmacht versebenen Bertreter geöffnet werben. Buschlagsfrist: 10 Tage. F Biesbaden, den 20. Oftober 1922 Die Bauleitung

## Neue "Atlantia"-Schreibmaschine

gegen GOERZ-ANGO, 10×15, Dogmar, 4,5, oder ERNEMANN-KLAPP-KAMERA, 10×15, mit Zeiß-Tessar, 4,5, oder Goerz-Dogmar, oder COMTESSA NETTEL, 10×15, mit Zeiß-Tessar, 4,5, in Gompur-Verschluß, gut echalten, ohne Fehler,

zu tauschen gesucht.

Offerten unter O. 982 an den Tagbi.-Verlag.



zu Kußerst billigen Preisen. Beck, 12 Mauritiusstr. 12. Tel. 1819.



Tragst du die neue Tippmamseit. Was wotten sie für ein Modell ? Das ist doct-weiter keine Frag.

## Ludwig Gutmann

Preziosa-Büro-Einrichtungsbaus Frankfurt am Main 44 Kaiserstrasse 44

Bur nächften Berfteigerung übernehme ich noch

Peter Alt, Auftionator u. Iaxator

Wiesbaden, Römertor 7. Telephon 2761. Erftes Spegial-Unternehmen am Blage.

Winter Aufenthalt

Dr. v. Mengershausens Kurheim Tannerhot Bayrischzell, Obb., 840 m, Natur — Luftkur anstalt, das ganze Jahr geöffnet. F 46 Wintersport.

(Ruhr- und Eichweiler-Brodutte.)

Auf Grund ber Bundesratsverordnung vom 25. September u. 4. Rovember 1915 (R. G. Bl. S. 607 u. 728) werden für den Stadtfreis Biesbaden folgende höchtpreife für bie Abgabe von Kohlen und Kols an Berbraucher festgeseit:

Mit Wirlung ab 16. Oftober 1922 Melierte Kohien . . . je Bir. ab Bahnlager 542 Mt. 635 Nuğ IV Chunh I, II Anthrogit III 600 656 717 677 673 731 Gastots Braunfohlenbrifetts .

Mufnhrtoften ab 19. Ottober 1922 für famtliche Brennftoffarten:

Bu ben ab Bahnlager geltenben Breifen tommt bei Abholung vom Stadtlager ein Buichlag von 5 Mt.

je Bentner hingu. In offener Ladung, frei an bas hand geliefert, werben berechnet:

noch Bone 1 je Bentner 42 .- Mt. 2 " " 45.- " im Cad frei Retler:

nach Bone 1 je Bentner 45,- IRL 48.-

Strafbeftimmungen. Die vorstehend sestgesetzten Preise find Sochstpreise im Sinne des Sochstpreisgesehes. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 (R.-G.-Bl. S. 395) bestraft. Gleichzeitig wird unfere Berordnung für Roblen vom 19. Oftober 1922 aufgehoben. F 283

Wiebbaben, ben 21. Oftober 1922.

Der Magiftrat. - Breisprufungsftelle.

## Erhöhung der allgemein. Larifpreise Fier für Baffer, Gas u. eleitrifche Arbeit.

ntlichen Erböhung ber Roblenpreise merben mi Birfung ab Berbrauchsmonat Oftober 1922

1. der Masseris auf 19 Mt. je obm, 2. der Gaspreis auf 35 Mt. je obm, 3. der Lichtstrompreis auf 63 Mt. je Kilowatist. und 4. der Krafistrompreis auf 40 Mt. je Kilowatist.

cthobt Biesbaben, ben 21. Oftober 1922

Der Magiftrat. Annahme v. Inferat. f. alle Beitung. D. Gieg. Aheinftr. 27 (Gaubth.)



## Gtellen-Ungebote

## junge Mädchen Seimarbeit!

Näherinnen für Wolls-waren gelucht, Aur per-felte erfte Kräfte wollen fich melden. Offerten unt. S. 983 Tagbl-Berlag.

## Heimarbeiterinnen

geübt im Ansertigen von Jumpers und Kleidern, gelucht, Adresse zu erfrag, im Tagbi. Berlag. Zw

Friseuse neindt Quilenftraße 46. Dansperfone

Frau eines neutralen Diplomaten lucht eine

## junge Dame

aus auter Familie, bie einem diahr. Anaven zu beidafrigen verfieht, Por-zufiellen von 10—12 Uhr vormittags Martinstraße 1.

fucht eine

## Dame o.ein Fräul

das etwas Frans, plaud. u. Ad um die Instand-baltung der Wohnung u. Mälche fümmern fann. OH u. U. 371 Tagbl.B.

Gebildetes Araulein aus auter Samilie als Richenklibe gelucht. Roch-tenntn. erforberlich. Dob. Gebalt. Canatorium Rerotal.

## Einf. Stütze filr ruh, fl. Hausbalt bei aut. Lohn, Berpilegunau. Behandl. gel. Forichler, Wielandstraße 12.

Braves Mädden 10gen auten Lohn gesucht Rismardring 11, 3 Its. Wädden gesucht. 17rau San, Cunh, Rhein-traße 65.

Reugafie 22. Schubgeich. Sollbes ebrliches

## Alleinmädchen geluckt, ep. Ausbilte von morg, bis über Mittag oder für den ganzen Tag. Goetheltraße 17, 1.

Alleinmädchen

mit Zeugnissen für klein. Billenbaushalt bei hobem Lohn gelucht. Bei Borft. wird Elektr, vergitet. Todt. Abalfshebe.

Chernofermen A. En Madde, tagsilb. gel. Kaller dr. Ming 22 G r. Beljeres Madden, welches zu Haule ichlaien fann gelucht. Zu melden Abeinitraße 72, Laben.

## Jg. unabh. Frau ober Mädchen gesucht, w. u. Sause ichlaten kann. Rorauftell. von 1—4 Ubr

Beffere Grau Graulein morgens trafe 28, 2.

Madden gejucht i. Haus von 8—4 Uhr wochentogs.
Singer, Michelsberg 5.
Fleik, Jaub. Mädden
ober unabh. ja. Frau von
8—3 Uhr geiecht. Hoher
Lohn und gute Koft.
Gneisenaustraße 29, 1.
Buverl. Monatstrau
gei. Kanenth. Sit. 15, 21.

Männlide Berionen

(Sewerbliches Berfonal)

Großstüdmacher gefucht. E. Schröter, Lubwigftraße 16.

cher alleinliebende saub.
Stan auf Inftandbaltung arail. Sprechräume act.
negen Mohnung. Beleuchtung. Seiz. u. Monatsstohn. Ang. mit Empfehl.
u. 65. 1883. Tagbl. Seriag.
Bandwietlicheftlicher

Zuverläss. Hausburiche (ca. 18 Jahre) gefucht. Stillner. Safnernafie 16.

## Gtellen-Gejuche

Weibliche Berfonen

Berireierin (Barf. Erog.) mit Sjähr, Auslands-exaxis, jucht für Wicsbaben u. Umgegend ent-iprech. Bertretung von gute Firmen. Off. u. M. 988 Tagbl. Berlan.

1. Vertäuferin der Derrenartitelbranche, tücktig im Ein- u. Pert. iowie Deforieren, lucht, geftütt auf la Reserens. das diaft oder inäter and. Virtungstreis in nur 1. Spesialhaus. Offerten u. K. 284 Tanbl.: Berlag.

Tüchtige Bertäuferin municht vall Stelle. evt. Ausbilfe, Off. u. 2. 978 an ben Tanbl. Berlag. Gewerblides Berional

Bur geilbte 6chneiderinnen Weißzeugnäherinnen geeignete Beichäftigung

Städt, Arbeitsamt, Bimmer 20. Dausperfonal

Heltere Schweiter

mit besten Emvsehlungen iucht Dauervllege, auch Hausbaltsführ, in Miesbaden, Off. u. I. 983 an den Tagbl-Bersan.
Staatl, gevrüfte Säuglings Schwester sucht Beichäftigung, halbiags, event. gans. Off. erbitte unter M. 984 an den Tagbl-Bersan.
Bertrauenostell, in größ. Betrieb (Bensian), hotel, Kurbaus, Kinderheim ob. ä. sucht Frau in mitst. Jahren aus gut. Kreisen, sehr mirtichastistächt. suverlässe und energisch. Off. u. E. 15060 an Annackn. D. Grens, G. m. b. 5. Mainz.

Hausfräulein 36 3., in all. Zweigen des Sausbalts vollit. erfahr., iucht ielbit. Wirfungsfr. in aut. Dauje mit Fam.-Anicht., langi. Erfahrung u. gute Zeuan, vorbanden. L. Blechichmidt, Heidelberg. Unter d. Scham 1. Röchin, versett im Kochen, Baden u. Einmacken, lucht Stell. bei Ausländer. Offerten u. L. 384 Taghl. Berlan Meltere Köchin.

Meltere Köchin, gute Zeugn., lucht Stelle, a. Hausarbeit. Dff. unter T. 284 an ben Tagbl.-VI.

Bessere junge Frau indt Stelle als Stüse od.
au Kindern. Famisien-An-ichlus erwünscht. Off. unt. E. 1885 an den Tagbl.-281.
Wädchert

3wei Fräulein mit Kochen und allen 15 u. 37 Jahre, suchen Arbeiten bekannt. i. St. Stellung nach dem Ausl. nach Golland. Spr. Hoff. Off. u. R. 883 Tagbl.B. Off. u. A. 882 Tagbl.B.

# Stenotypistin oder jüngerer Kaufmann

der im Maschinenschreiben und Stenographieren gewandt ist,

## zum sofortigen Eintritt gesucht.

Angebote unter A. 326 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

### Put! Tilchtige Zuarbeiterinnen

Berthold Röhr & Co., G. m. b. g., Langgaffe 7. Bir fuchen f. uni. Fabrit foemetilcher Spezial, raparate tüchtigen Herrn

als Leiter bes Bertau 6. Für geeignete Bewerber befie Auslichten auf Borwartstome en. (Erofura eventl. G icharisfulrer.) Ausführliche Offerten mit Lichtbild. Beugunsabischriften und Referenzen unter Z. 17 an ben Tagbi -Berlan erb ten.

durchaus perfekt (Gehalt Frankfurter Tarif und Fahrtvergütung) sucht

Mitteldeutsche Asbestfabrik, Niedernhausen. Dir |uchen

### zwei tüchtige Drogisten für ben Betrieb. Borftellung bis 5 Uhr erbeten.

Schriftliche Angebote gwedlos. Chemifche Fabrit Dopheim, H.-G., Beilburgertal 1.

## Bermieiungen

Dobt. Bimmer, Manl. se Molfitr. 6, 1, mobl. 3im. 2 Betten, volle Benjion.
Marftitraße 6, 3 L. gegenüber dem Marftidat,
möbl. Zimmer frei.
Möbl. Zim., Klavierben.
Cliviller Straße 9, 1 L.
Möbl. Zim., elefte. Licht.
zu dm. Gedanitr. 4, 3 r.

## Mietgefuge

2.3immet. Bohn.

Brans. Beamter lucht leere Wohnung

von 3—4 Simmern, nebst Ruche, genen bobe Miete u. wurde die Miete auf mehrere Jahre im voraus andien. Bacaud, Mozart-itrake 2. 1.

**Uusländer** sucht 2 möblierte 3immer mit Ruche für ben ganzen Winter, ohne Ridiche. im Benfrum ber Stadt. Offerien mit Breis unter F. 983 an den Tagbl.

but mobl. 3.mmer 

# -4-3im.-Wohnung

Rabe Aurhaus, ju mieten gesucht. Angebote unter Z. 975 an ben Tagbl. Berlag.

# Gesucht für 2 Serren

mit Frühltüa

gusammen ober getrennt, auf 1/2 Jahr. Angebote unt M. 327 an ben Tagbi.Berlag.

möbliertes

Wohn-u. Schlafzimmer ent. mit Sab. Offerten U. 978 Taabl. Berlag. Zwei mobl. Zimmer

mit Küchenbenukung, von Ebevaar su mieten gejucht. Off. mit Breis u.

§. 982 an den Igabl./B.
Einfach möbl. 3immer
mit 2 Betten lofort gejucht. Offerten u. D. 882
an den Igabl./Berlag.

3immer
mit 1 oder 2 Betten, mit
Kochgelegenh. gelucht. Off.
u. D. 984 Igabl./Berlag.
Ein Ehevaar lucht ein

möbl. 3immer
ab 1. Koo... für dagernd. it Ruchenbenukung, por

ab 1. Nov. für dauernd. im Zentrum der Stadt. Off. u. U. 982 Taobi. R. Ingen berufst. Fräul. Juden 2 möbl. Zimmer. Anged. u. O. 983 I. Bert. Wertfat. Fraul. lucht einfalles Cogis

mit ober obne Benfion.
Off. u. 28. 982 Tanbl. 23.
Bilt Ausländer werden ein ober zwei elegant
Möbl. Zimmer mit zwei Betten gefucht. Gute Bezahlung. Offerten nur mit Breisangabe u. B. 985 an den Tagbl... Berlag.

1-2 3immer 1-2 Barterre ober 1. Etage, für Bilro,

mögl. Bentrum, gesucht genen gute Bezahlung Offerten unter G. 981 an ben Zaatl. Berlan.

Ein leeres u. ein möbl. Zimmer mit einem Bett und Kochgelegenbeit per i. Desember gelucht. Ofi. unter D. 981 an ben Taabl-Berlag.

Ber würde jungem Ebespaar 1 fl. Keller ober Raum s. Unterbringung von etwas bols u. Kartoffeln gegen gute Besahlung vermieten? Näbe Schwalbacher Straße u. Michelsberg. Off. unter E. 983 an den Taabl-Bi.

Wohnungen gu vertaufden

### Eine 3-3imm. Wohnung

nebst Maniarde, et. Licht, aclegen in ber 3. Stage-nächlt ber Mellriniftraße, gegen eine 4.3im. Wohn, in auter Lage. 1. ober 3 Grage, an taulchen gef. 3able 50000 Mt.

Bertauschine.

Bob. 4 3im. und Kliche aca eine a. Stockwohn.? Off. u. B. 882 Iaabl.B.

## Geldverfehr

Rapitallen-Geluche Rapital

gesucht gegen bobe 3inien, evil. Gewinn Beteiligung. Off. u. S. 985 Tagbl. Bl.

## Immobilien

Bransölider Beamter net gurgelegene Billa odet haus

Mileiniteh. Ausländer sucht Villa die im Bentrumselegant oder Etagenhaus in guter Lage gegen bar zu kaufen. Preis bis 10 M.Il. Mark. Bevorzugt ein Haus, das

den Ausbau einer Wohn. ermöglicht. Offerten u L. 977 an Tagbl.-Verlag. Gelbittäufer fucht

Billa od. Hatts au faufen gelicht. Offert. mit Breis unter M. 981 an ben Tagbi.-Berlag.

## Landhaus oder fleine Billa

mit Garten, in nur gut. Zustand u. guter Lage zu fausen gesucht. Feste, ausführliche Angebote u. A. 328 an ben Taabl. Bl.

### au faufen gefucht fl. Hotel oder Etag. Pension. Breisoff I. 982 Inbl.B. Garten

oder 1-3 bettar Land su faufen ober zu mieten gefucht Off. mit Breis-angabe unter R. 985 an ben Tagbl Berlag. Baumftud oder Garten

ca. 30—40 Ruten. gegen aute Besablung zu fauf. gelucht Dif. n. G. 977 an den Tgobl. Berlag.

## Immobilien — Hypotheken Versicherungen

Frhr. v. Massenbach u. Co. Fernsprecher 882 - Adolfsallee 28.

Yillen und Etagen-Häuser zu verkaufen.

Irhr. v. Massenbach & Co.

28 Adolfsallee 28.

Fernsprecher 882.

# Billa a. Rhein

wo 4 Bimmer bezogen werben to nen Immobilien 21. Diebels.

Dogheimer Str. 68, ju frrechen gwifchen 1 u. 4 Uhr.

# - Villa

zum Goldmarkpreis ju t. ufen grfucht.

Kapi'al wird sichergestelt, jedoch nicht, ans-gezahlt. Berzinfung in Golomarkwährung, zahlbar in Papiermark, je nach Reichsbanklurs.

23 rmittler verbeten. Offerten unt. D. 984 an ben Tagblatt-Berlag.

mit einer balb leziehb. Bohnung gegen Barauszahlung zu laufen gefucht. Au-jührl. Angebote unter 8, 975 an ben Tagbl-Berlag.

## Ausländer

fucht Bohn. oder Geschäftshaus ju taufen. Df erten unter 20. 984 an ben Tanbl.-Berla :.

300 000 Mt. vert. Of. unt. E. 976 an Lagbt.-Berl Bert. m. 13 Mon. alten

Forttet Bfeiffer. Rieberlibbad. Boft Weben im Taunus,

B.fanntmadung. bilbergegen tände

Teppiche und Siguren, ferner mehrere Gegen-ftanbe. Aboliftrafte 3. Dib. 2 Gt., bei Grau Banbort. Cleg. Belgmaniel Samtmantel. Uebera pf. Lendle, Luxemburgitr. 11.

Seal-Bliam-Jade

mit Oposiumfragen und Termelaufickl. vractvoll. Stüd, nur einigemal ge-fragen, für 400 Mille au vert. Off. u. D. 15961 an Kan. Erved. D. Frenz. G. m. b. D. Mains. F 38 Ein lebt iköner eleg.

Belläuse

Belläuse

Betvat-Berfause

Süte u. Möbel su vert.
Ritolasstraße 8, 3.

Reue Damen-Mäntel.
Eliers, hellmundstr. 45, 2.
Ein salt neuer und ein gant gernen u. getz. Frads gen Wohnungstausch hobe Stiefel (Größe 37) au vert. Dörr. Göbenstraße 2, Sib. Bart.

Bett. m. 13 Mon. alten kraße 2, Sib. Bart.

Reannitie or Rishen

Englischer

Englicher
Gerren-Svort-Belsmantel (mittlere Figur), ichwarz.
Baletot auf Seide und mehrere elegante berrenschiefel (Größe 40) abzugeben. Anzuleben von 9 bis 11 u. 3 bis 5 Uhr. b. Kölling. Connenberger Straße 4, 2.

Getr. herrenmantel (Uffter) u. diverfe Bute gu verlaufen, Abreffe im Tagbl.Berlag. Zu

Suterh. ar. Ueberzieher, Biberfragen, neuer Geb-rod, Weite, boje, ftarte Fig. (57) s. of. Sanbhage, Kailer-Gr.-Ring 49, 2. Ganit. Gelegenheitstauf. 1 Nofpaletot, Gröke 48.
2 Anzive (mod.). Gr 42
u. 50 aus Rufterfollett., bireft aus Kabrif preisw.
absua. Ansul. vorm. 9 b.
12. nachm. 2—4 Uhr.
Renfion Bollfaumer.
Taunuslitake 62. 1.

Jünglings-llebertieber, Damen Mantel (46—48) je 2000 Mf. su of. Jahn, Ozanienstraße 4. Bart.

Rnab. Angus. 2 Rnab. Mint. Mantel für bjabt. Kinder-Klappftubla. vert. Kugelmann, Gobenftt. 1.

# Occasion!

Tilchdede, weiß, bochfeine Handarh. rund. Desichen.
Dandarbeit, preiswert zu vert. Bester. Rauenthaler Straße 17. Part, links.

1 sebr. Walchslowmode mit Marmor, ein zweizüt. Schrant, ein Sosa und 2 Sessel, gebr., im Auftrag billig absugeben.
Degenhardt.
Morinstr. 32 B. Sinterb.
Rinderwagen
(Breunabor) guterbalten, preisw. zu verf. Saibach.
Moslufer Str. 7. Stb. 1

### Muto

4 30finder. 7/12 PS.
3 Sike, 500 000 Mt. an verlaufen.
Schmidt.
Weißenburoftraße 3.
Dyel-Gabrrad

Opel-Fahrrad
mit gut. Bereifung, nebst
Zubeb., wie auch 10 neue
Schläuche plathalber bill.
zu vl. Glistlich. Michelsberg 7. 1, 8—10 u. 5—7.

Serren-Rab
zu verfaufen. Schneiber.
Bismarching 38, bib. 1.

Casherd mit Badolen,
3ilam., neu. 1 3immerofen, 2tür. Kleiberichranf,
nusb.-vol., perf. Beder.

ofen, 2tür. Kleiderichrant, nugb. vol. vert. Beder, Gobenstraße 2.

## Can jen-5 hwalbach ! Groß. Ausverlauf.

Restaurant-Gegenstände, 80 Stüble und Lische, Borsellan, Wäsche und Bestede, Teppiche. Der Ausverlauf beginnt am Dienstan, den 24. Oft. d. J. Bu erfragen Molf-strake 3. 2. bei Echönbern, hinterhaus

Dinterhaus.
Subeil, Wenbeltreppe (4 Meter Dobe) gu verf. Bierbrauer, Banorama-Scione große Riften

## porteilbaft abzugeben. Drogerie Bade. Taunustrafte 5. Uchtung!

Drei berrliche Chamaereps excelsa Palmen 

### Sandler-Bertaufe Damen-Mäntel

Damen-Rleider



Auffallend billig tonnen Sie noch gute neue und gebrauchte

## Möbel 6hlafzimmer

in bet Möbel-Bentrale

faufen.

nur Morihitraße 28 Bitte überzeugen Gie fich bavon!

fan

Un

G.

(61

野 <u>an</u>

### 1 Cutawan-Unzug

mit gestr. hofe, far icht. Finur, 1 blauer Ungug für mittlere Figur und mehrere ichw. hofen gu verlaufen. Schwarz, Bleichftrage 34, 2 r.

Speifezimmer eich. taltanienbraun geb.. Prachtlt. lowie 2 berren-timmer, bochaparte Mo-delle, billia zu verlaufen. Rolenfranz Blückerpl. 3.

66)lossimmer Sefretär. verft. Chailei... 2tür. Aleiberichrant. awei neue steil Wollmatrak... Aohrtiich u. Teetisch. eine. Pett mit Wollmatr. awei Addenftühle äußerst bis. abangeben bei Schornbock. Delenenstraße 29. Kart.

Aleiderschrant nußb. vol. 2tur. Chaife. Ionque bill, gu verfaufen. Rolenfrans, Blücherpl. 3 Anden-Einrichtung natur poliert, bll. Gich.= Flurtoil. bill. Rojentrans Blüchernlan 3.

Stüd. Salbstüde, auch alle and, Gröben, neu u. nebraucht, au verlaufen. R. Grünfeld. Scharnborliftraße 26.

Raufgejude

Raufe Schlachtziegen au höchten Tagespreisen. Karte genuat. B3, Unrich. Lubwigitraße 5.

So hund gelucht, wachlam, große Raffe, in guie Sanbe, Off. u. B., 983 Tagbl-Berlag.

Thirting! 3

Ungeniert und distret und sable nadweislich höchste Preise für Brillanten, Goldund Silber gegenftande Uhren, Retten, Ringe Jahngebilfe, Beitede Bafce und Rieider.

Wagemanustr. 13, 2. Schiffer. Ret. 3499.

Gemälde Brosif, Marolt, Mar, chwoiler, Distret, sugel, flieper, Röberstraße 23, Bon Brivat gefuchi 1 arobe alte Brongeftatue fowie ein Berfer-Teorid, Offerten an B. Drenfus. Bingeriftraße 9.

Ente alte Spiken u. feine Tallen gesucht DH. u. & 982 Tagbl.-BI Rleider, Bajche,

Möbel usw. und sahlt am beiten

Frau Alein Genlinkt, 3. Fernier, 3490 faufen gesucht. Fillbach. Georg-August-Straße 6. Guterhaltener 2rabe. Untaufsitelle

für Aleiber in ieber Art. Baide. Saube, lowie a. Golb. und Silbergegen-Hande, auch Brud. Jable bie hochften Breile.

Minsti Siridaraben 24

Guter warmer Damen-Mantel u. weißes Boilefleib aus a. Sauje su fauf, gejucht. Fris, Koliellirate 1. Perfer Teppiche

Berbind. Stüde, Kelims au faufen nelucht. Jable 6-15 Mille u. mehr. Off. u. E. 572 Jaghl. Berlag. Briefmagen geminne

Briefmacten ammlung au faulen. Offerten bis Mittwoch unter S. 979 an ben Taghl-Berlag. Beldiecher, phot. Apparate u. Opern, glas gejucht. Offerten u. 3. 982 an ben Taghl-Bl.

3. 982 an den Tagbl. Al.

Shreibmaschine
Ghreibmaschine
au faufen gelucht. Näh.
bei Guliberaer, Abelbeiderake 75. Telephon 772.
Faare fauit Leiner,
Saare fauit Leiner,
Bestellungen werden sol.
Bestellungen werden sol.
Bestellungen werden sol. Schreibma dine au faufen gefucht. Rab. bei Guliberger, Abelbeits frake 75. Telephon 772.

Ber verk einen beitens erhaltenen Flügel? Get. Offert, mit Breis u. G. 984 an ben Taabl. St. Guche einen Flügel Biano

pon Brivat bei auter Be-sahlung zu taufen. Off. u. U. 958 Tagbl.-Berlag.

Rinoflügel oder Piano suche ich au taufen und lobort su übernehmen. Erbitte Off, u. 3. 981 an ben Taabl.-Berlag.

Bess. Klavier ob. Flügel au fauf, gefucht Off. u. R. 967 Tanbl. Bl. gebrauchtes.Alavier su faufen gesucht. Dif. unter D. 972 an ben Tagbl.Berlag.

Suche Penfionsmöbel filr 8—10 3immer. u. a.: aparte Schlafzim., mit 1 u. 2 Betten solid. Speile-simmer u. Decrenatummer. Klubmöbel u. Salonein-richtung. Gef. Offert. u. U. 362 Tandl.-Berlan.

Chaifelonque auterh., von Privat ges. Off. m. Breis Birnbaum, Oraniensirahe 54. 1. Wer verkauft

gebrauchte lederne

Ginvieffel?

Geibel, Wilhelmftr. 56.

Alurgarberobe
und Ausziehrisch zu tauf.
gesucht. Sändler verbeten.
Offerien unter R. 988 an
ben Tanbl.-Retlan.

Raffenschrant mittelaros, luche au tauf. Off. u. 3. 862 Tagbl. K. Gebrauchter mittelsroßer Raffenscher

wird zu taufen gefucht. Gef. Offerten u. 5. 981 an ben Taabl.-Berlag. amerit. Schreibtisch lof. su taufen. a. Privat-hand. bei guter Bezahl. B. Uffric.

Laufgarten au taufen gefucht. Riebaert, Sonnenberger Strafe 39.

Gelegenheit. Bu taufen gelucht Rabinen- oder

Inovations Roffer. Angeb an berrn Roger Donin, Sofnernaffe 13. Rabmaichine au faul. gei Engel, Bismardt. 43. B

Motorrad

Handwagen su faufen

Samm, Abolfftraße !

3entrifuge (Trodenichleuber). Throd. Werner, Baiche-

Rieiner Staubiauger (cletir.) gejucht, Diferten u. R. 982 Tagbl, Berlag. Rolladen (2 su 4 Mir.) gu fauf. gef. Leimer, Oranienitrage 6,

Adytung!
Beitungen Rilo 22 Mt.
Flaschen 36 Mt.

Pianos bis 130 000 Mk., Flügel bis 250 000 Mk.,

für Harmoniums, eingebaute Pisnolas u. Phonolas zahle die höchsten Preise. fi. Shork, Jahnstraße 34. Telephon 2993.

Untauf! Hohe Bezahlung!

> Alle einzelne Möbelftüde, tompl. Simmer-Einrichtungen gange Rachlaffe, herren und Damen - Rleider, Baiche, Gold- und Gilbergegenftande, Eintiquitaten.

Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

ein Gilleimer au faulen gel. Golbstein, Griedrichtrase 38, 2,

Sie staunen über die boben Breife, bie Gie ergielen bei mir für Zeitungs-Bapier

Buder, Seite, Journale, Banpbedel u. Altvanier, Ultien, Geidatto Buder unter Garantie jum Gin-ftampien. Freigenbaum, Elivister Strate 18. Telephon 4638.

Bapier, Ilaiden, Säde, Felle Metalle te. f. D. Gipper. Mieblitt. 11. Tel. 4878.

- Gäde fauft ftets su bochften Tagespreisen G. E. Sipper, Oranienstr. 23

Bohnerbesen | Badewanne und Ofen | au faufen gefucht. Off. u. D. 285 Tagbi. Berlag. Bitte überzeugen

Sie sich!

Breise wie eie martt-fareierische Konfurren f. famtliche broudbaren Bapier, Geltforte Mellinglifter, Binf. Bademannen, Defen. Metalle, Gilen ulm. ulm.

D. Hauser

35 Bismardrina 35. Aeleubon 2237. Beitellung, w. jot. abseh. Papier Wetalie fouft bochftzahlenb G. E. Gipper,

Dranienstr. 23 Telephon 3471



## Kleidungsstüde,

Schuhe, Ferngläser u. sonstige Gegenstände werden zu hoben Preisen angekauft. Perlmann,

Hodstättenstr. 18.

Suche für eigenen Gebrauch: Landichaftsbilder

pon gutem mobernen Deifter, und einen echten Perser Größe
ca. 2½×3½
Offerten mit ges. Preisangabe unt U. 984 Taght. Berlag.

Zierlicher Salon

Louis XV. oder XVI.

möglichst dunkel Nußbaum, auch einzeine Teile, zu kaufen gesucht. Offerten unter M. 982 an den Tagbl.-Verlag.

Reichard

kauff

Installationswerk Dofflein Friedrichstr. 53.

Unterricht

an Ausl Adelheid-str. 53, 21, 2-3 Wer erieilt Unierricht im holsichn ben?

Borfenninifie porb. Off. u. 3. 983 Tagbl.-Berlag.

Dame erteilt Unterricht in Deutsch u. Frans., bas. auch ein Rlavier aum Ueben unter Auss. Dff. u. B. 983 Tagbl.-Berlag.

Jung. Mann lucht gut Mathematif lehrer. Difert. mit Breisang. u. 5. 984 Tagbi. Berlag.

Berloren . Gefunden

10 000 Mt. Belohnung Greitagabenb (Butlus-

Stunts - Kragen liegen laffen, 1. Barfett, Seite lints. Abaugeb. bet Sausmeifter, Rurbaus, Gilb, Taiche verforen, Gegen Belobnung abaug. Abelbeibitrate 76, 3 St. Muringen nach

Brieftajche
Brieftajche mit Inhalt verl. Fahrk. Miesbaden Mains und Marken ber Konium-Gen. Aba. gegen Belohnung Frit Gübler. Wiesbaden Blückeritt. 5.

Schäferhund eiwas mager n. Salsb., auf "Flora" hörenb. entl. Gegen Bel. abs. Krämer, Riehlftraße 11. Wob.

Deuticher Gegerhund dentiget Oujuset inno duntel-filbergrau, männl., Samstag abend, Röbe Mauritiusitr., abhanden getommen. Bor Antauf w. gewarnt. Dausdeitser od. Ausfunft erteilende hobe Belohnung. Rainer, Rerobergitraße 3. Telephon 4905.

Entlaufen 4 Mon. altes Randen, grau, weiß. Wieberbr. a. Bel. Steingaffe 12, 5. 2

Gelchaftl. Empfehlungen

Schneiderin empf, fich im Anfert, von Rleibern, Blufen ulm, Rab, Jahn, Dranienftrabe 4, Bart. Rorfett:

Ansertigung und Aus-belierung. Buftenhalter, Elifabeth Wiften, Mauergafie 14. 1 St.

Berichiedenes

Warne vor Antauf Tapeziererwagen (beibe Scherbäume gelchlent) v. Samstag auf Sonntag gestobten Doth. Str. 30, Für die Wiedererlangung bobe Belohnung.

6. Engelbardt,
Mörthitt, 3.

Beibl. Uttmodell fofort gefucht. Boritellen Wielanditrage 10. Tor-

3mei geb. Damen, Witte 30, gute Erichein., iuchen ameds Sprachenaustaulch zwei gebilbete Engländer ober Engländer ober Engländer nur (Amerikan.) tennen zu lernen. Dff. u. 17. 984 an ben Tagbl. Al.

Gebildete

Mitte 40er 3. alleinsteb., mit einger. Einsamilienb.
u. etwas Bermög., durchaus tilcht. Sausfrau, m.
mit ält. belt. Herrn bel. au werden aweds Deirat.
Off. u. D. 879 Jaabl. B.

28 Jahre, mit gutem Sommer Saifon Geldait



wie die für Drucksachen und Anzeigen im "Wiesbadener Tagblatt". Keine bringt mit sich einen so immerwährenden Strom des Gewinnes. An-nahme von Druckaufträgen jeder Art und Jeden Umfanges im Druckerei-Kontor, Schalterhalle links

SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKERE WIESBADEN, TAGBLATTHAUS

Die glückliche Geburt eines kraftigen

Mädels zeigen in dankbarer Freude an

Kapitanieutnant s. D. Kurt Loebell u. Frau Margarethe, geb. Seyberth.

Berlin-Friedenau, den 20. Oktober 1922. Wiesbadener Str. 10, L

Statt Karten.

Amtsgerichtsrat K. Knepper Elli Knepper, geb. Markloff Vermählte.

Wiesbaden, den 24. Oktober 1922. Adelheidstr. 92.

Bankdirektor Dr. jur. C. Gufbrod Luise Marg. Gufbrod verw. Orosse, geb. Funde VERMAHLTE.

Sfuffgarf, Wiesbaden-Sonnenberg, den 19. Oktober 1922.

Deut herrn über Leten und Tob hat es gefallen, meine liebe Frau und treue Lebens-gefährin, unfre besorgte Mutter, Schwieger-mutter und Großmutter

Frau Margarete Minner geb. Schmud

am 21. Ofiober 1922, 1 Uhr nachmittags, im 74. Lebensjahre gu fich gu nehmen. Louis Minner Louis Minner u. Familie M. Lehna u. Frau, Julie, geb. Minner Ludwig Minner u. Familie.

Die Tranerseier und Einascherung findet am Mittwoch, den 25. d. M., vormittags 111/2, Uhr, auf dem Sabfriedhof fatt. Blumenspenden im Sinne der Ber-ftorbenen nicht erwanscht.

Statt Rarten.

Dankjagung.

Ant bie vielen Beweise warmer Teilnahme bei bem Beimgange unferer lieben hinterbliebenen aufrichtig

> Richard Wolf Dotheimer Strafe 110.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme anfäglich bes Beimgangs unferer geliebten Mutter bantt auf biefem Bege aufrichtigft

Familie Diedstahl.

Allen benen, die und während ber ichweren Krantheit unseres lieben Kinbes fo treu gur Seite ftanben, fowie allen Leibtragenben, welche ber teuren Entichlafenen bie lette Ehre erwiefen, unferen innigften Dant.

Familie Heinrich Becht Dogheimer Strafe 46.

fiotel Stadt Wiesbaden

Zentral-Heizung!
Schönste Lage!
Direktion Alfred Flüge.
Viels Jahrs I. Metropols Hetel hier

Quitten u. Rochbirnen baug. Ditt, Marftr. 48.

kinephon -Theater Toumusair. 1. Fernsar 140.

Die Dame u. der Landstreicher.

Ein Vorspel und für! Akte nach d gleichn Roman von W. Scheff.

In der Hauptrolle:

Grete Reinwald.

Rosen im Herbst Film chau piel. 6Akte.

Walhalla.

Der große Erfelg!

Es leuchtet meine

Liebe . . .

Ufa-Großfilm in 5 Akt.

Mady Christians,

Theodor Loos, Wilhelm Dieterle.

Außerdem:

lexander der Große.

Svenska-Lustspiel

in 5 Akten on Maurice Stiller.

Anfang 4 Uhr.

Schirme

Größte Auswahl.

Fabrikpreise.

Bender, Rooustr. 15, P.

**Ineater** 

aats-Theater.

## Wirtschafts=Inventar= Berfteigerung

im Restaurant "Wilhelmshöhe" zu Dochheim

am Mittwoch, den 25. Ottober cr., vormittags 10 Uhr beginnend, wegen Aufgabe des Wirt-ichaftsbetriebes. Zum Aus ebot fommen: 1 sehr gutes Bierbüfett, Bitch mit Ricklin-abdechung, 2 Kühlichfanle, Lifdrfüh - u. Schwenl-vorrichtung, Najoi. 8 apjaufjat und 3teil. Vier-leitung (2.60 m lang).

overichtung, Najoi.-Badjauffan und 3teil. Vierleitung (2.60 m lang);
1 Bierdüsett mit Schwenborrichtung, Auffah
und 3tel. Vierleitung (3.30 m lang);
1 Vitsch-Gläserschrant (ca. 2 m);
1 Ruhb.-Planino, 2 Billards, ca. 60 längl.
u. runde Wirtsitsche, ca. 390 Wirtsstühle,
20 Gartentsche, 140 Gartenstühle, 1 gr.
2 nt. guter Eisichrant, 1 Veltaur.-Rüchen,
i.erd (1.70×0.75 m), Anrichteichrant 2 eis.
Ressel süt Lichtanlage, 1 gr. eis. Ressel
sür Vierduseltung, 1 gr. Saallüster,
Schmederiten m. Lupfer, für Gas u. Elettrisch
(16st mm.), Außb.-Spiegel, ca. 250 Viergläser,
Beruntersähe u. del. m.
freiwillig meistbietend gegen Varzahlung.
Gesichtigung am Versteigerungstage von 8 lihr al.

Besichtigung am Berfte igerungstage von 8 Uhr al.

Wilhelm Selfrich Auftionator und beeioigter Taxator, Wiesbaden, Schwalbacher Str. 23. — Tel. 2941.



## Nußkoks — Perikoks garantiert sehr heizkräftig

jede Menge, zentner- und waggonweise

## Brennholz. Heinrich Roßbach



Holz Kellerstr. 25. Tel. 2086.



Damen- und herrn : Dafche, Bettdamaft, Schurzenftoffe nur bei Sternberg, Bermannftr. 15, 3. Rein Laben.

Dentist W. Lanke, Langgasse 16

Sprechst. 8-1 s. 2-5 [außer Samsjag nachmittag]. Künsti. Zahnersatz mit Kautschuk- u. Goldplatte. Antertigung Riefmere Gekisse u. sachgemäße Reparaturen, wie Klammer-broch, Zahn- v. Platensprung, Innerha's 3—6 Stunden. Emarkeiten schlecht passender Gobisse u. zu kurzer, nicht schließender Kronen und Brücken.

Zahnschmerzbeseitigung -- Plombierunger

Wegen großer Nachfrage zahle jeden annehmbaren Fasson-Preis!

außerdem wird jede Luxus- bezw. Umsatzsteuer von mir übernommen

Brillanten Perlen, Smaragden Gold-u.Silbergegenstände Platin, Brennstifte Zahngebisse

bessere Herren- u. Damen-Pelze etc.

Grosshuit 97 Laten u. I. Stack Wagemannstr. - Telephon 4424.

Alt=Papier

Beitungen, Bucher unter Warantie bes Ginnamp ens, Alt-Gifen, Metalle fauft gu ben höchften Breifen

Fa. Jafob Gauer, Belenenitr. 18

# Beamten- u. Bürgerkonsumverein

Gip Biesbaben, Buro Abelheibftr. 53. Tel. 6253 u. 6233.

### Betrifft Zuderversorgung 1922/23.

Unferen verehrl. Mitgliedern gur Kenntnis, bag Berbrauchszuder im neuen Wirtichaftsjahr in berfelben ehrlichen und gerea ten Act auf Grund ber etwa erlaffenen Bestimmungen an unfere Mitglieber verteilt wird. Sollte eine Bestimmung nicht erlaffen werben, wird ber Buder in Bufunft auf die Familientopfzahl berteilt. Bir bitten beshalb, mittele Zudertarte die Familientopfzahl in unferen Laben angugeben.

Der Borftand.

Dienstag, den 24. Oktober abends 7½ Uhr:

I. Veranstaltung F272 das Lange-Quartett aus Frankfurt a. M.



Hamburg-Amerika Limie UNITED AMERICAN LINES INC

NORD-, ZENTRAL- UND SUD-

# AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. — Herverragende III. Klasse mit Spelse- und Rauchsael. Erstklassige Selon- u.Kajūtendampfer

HAMBURG NACH NEW YORK

Austinfte and Drucksachen derch
HAMBURG - AMERIKA LINIE

HAMBURG und deren Vertreter In: WIESBADEN: Reiseburo der Hamburg - Amerika - Linie, Taunus-

straße 11. Fernruf 3543. WAINZ: Reiche Klarastraße 10.

## Neptunialeder

beftes Rernleber ber Gegenwart, unfibertroffene Saltbarteit und mafferbicht, la Sandarbeit (Gohlen und Ab abe) billigft. (Auf Bunich auch Gummijohlen.)

Schuhmacherei Simon Ede Röberftraße. Römerberg 39, 1. Stod.

Weinsteuererlassbuch Luxussteuereriassbuch. Verkehrssteuererlassbuch Berhen H. Prickarts, Mainz



Welfmarkfpreis.

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi

handelsgerichtlich eingetragen → 5 Grabenstraße 5. ← --

## Spezialarzi

em. Sanatoriumchef, approb. im Ausland, f. Haut-, Geschiechts- und Frauenleiden, Moritzsir. 52 Perterrel Von 11-1 Uhr. Institut Urologique.

Pr. Dadypappe

Güttler u. Co., G. m. 5. S., Bbilippsbergir. 33 u. 25. Lelephon 2352.

Konzert-Agentur Heinrich Wolff Telephon 3225.

Samstag, 28. Oktober 1 22, abends 8 Uhr, im Kasino, Friedrichstraße 22

## Franco Mendes [Klavier] Willem Kesse (Cello). 3

Karten z 60, 40, 20 Mk. im Theaterbüro Engel, Wilhelmstr., Stöppler. Rheinstr. 41 u. Abendka se.

Vintergartei

Dienstag, den 24. Oktober 1922

Operatte in einem Vorspiel und 2 Akten von Victor Léon. Musik von Leo Fail. In den Hauptrollen:

Alma Saccur, Frank'urt.
Steffi Walter, Neues Operettentheater, Frankfurt.
Direktor Arnold Juhn, Spie leitung.
Egon Bloch, Frankfurt, Musikalische Leitung.
Gustav Wünsche, Stadttheater Mainz.
Richard Kallenbach, Stadttheater Mainz.
Franz Sauer, Darmstadt.

Preise der Plätze (einschließlich Steuer): Mk. 220.-, 176.-, 182.-, 99.-, 55.-Anfang: Punkt 8 Uhr.

Kartenververkauf: Ab heute aur im Zigarrenhaus Christmann, Luisen traße 42.

36 Wilhelmstraße Wilhelmstraße 36

Ab 16. Oktober 1922:

# 74 OFF

Deutschlands größter Humorist und Vortragsmeister

Mit-Autor der Operetten "Die kleine Sünderin", "Liebe im Schnee", "Prinzessin vom Nil", "Prachtmadel" usw. und der populärsten Kabarett-Chansons

sowie das weitere erstklassige Großstadtprogramm (Repertoire-Wechsel.)

VORZUGL. WEINE ab 380 Mk. pro Flasche einschließlich aller Steuern und Trinkgelder.

modern, grosse Auswahl, billigate Preise. Flack, Luiseustr. 25, an der Kirche.

# Det neue Tagblatt-Fahrplan

bas Stud gu Mt. 8 .- gu haben im

Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Arthur Sawaedt's Buch- u. Gunithandlung in Bad Ems das ganze Jahr geöffnet.

Rheinftraße 43. Grobe Ausmahl antiquat, Werte, lieter Anfauf gu höchften Breilen, Reich-balt. Leibbibliothel mit allen Reugufnahmen.

"Barm gu empfehlen ift icker's Patent-Medizinal-Seife gegen unreine Baut,

Rndiden,
Bufteln ufm. SpezialWryt Dr. B." Dagu
Zuckeok-Creme(nicht jettenb u. jetthaltig). In allen Apoth.,
Drogerien, Barjimeries u. Brijeurgeichaften erhaltlich.

Belonders günftis
Bianes
Jowie Harmoniums
mit edlem Orgelton, auch
ohne Notenfennin, vierfitumig ivielbar. Katalos
umionit. Mois Maier,
hoff., Hufbe, F 46

STEMPEL CHILDER GOTZEN LENGE 37 8

# KONZERT

Werke von Beethoven, Reger, Tschalkowsky u. m.

Gastspiel Leitung: Direktor Arnold Juhn, Wien-

WINTEPTAME

### Großes Saus. Dienetog, 24 Oftober. Borjeeflung Abonnement E. Miba.

Große Oper mit Bellett in 4 Afren von Giufeppe Berdi Der König . Frie Mechet Anmerie, l. Tochier . Lilly Hans Udo, Clavin . Soit Märfer Mhabamés, Helbherr fri. Scherer Kamphis . M. Abendroth Amonasco . Wax Roth Cin Bote . Ph Jentes

Die Handlung ipielt in Theben und Menuhis zur Zeit der Shanonere. Multfal. Leitung: W. Nother. Rach dem 2. Alt ritt eine Paule von 12, nach dem 3. Alt eine Paule von 1 Minuten ein. Mul. 6.50, Ende etwa 3.45 Uhr.

Rleines Saus. @ efibeng. Theater. Dienstag 24 Oftober. . Borftellung Stammtreihe &

Untreu. Robert B acco. In Szene gelest von Dr. hans Buxbaum.

Graf Silvio Cangibrai
Gultas Schmab
Grafin Alara Sangiorgi
Grafic Pictor Sinos Niccardi Betnh. Derrmann Ein Rammermabden Doris Bob Ein Diener . hans Scheiburder Kach jedem Arts Rach jedem Alt 10 Min. Baule. Anf. 7.30, Ende geg. 9.30 Uhr.

## Rurhaus-Ronzerte

Dienstag, 24. Oktober: Nachmittage & Jury Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchesten Leitung: H. Jrmsr, salit. Kurkapelimainter.

Aurkapelinaries.

Ouverture zu Die Zauberflöte" von W. A. Mozart.

Adagie aus der Sonate patheulque von Beethoven.
Spinn isel und Banade aus "Der fliegende Hollinder" von R. Wagner.
Er nnerung an Lortzing, Fantasie von F. Bosenkranz.
Dorfschwaben, Walzer von Jon. Strauß.
Ballettmunk zus "Der Prophet" von G. Meyerbeer.

Abeads 5 Uhr im großen Saele:

Klavier-Abend Eugen d'Albert.

Programm L Seetheven: Sonate sp. 51,

L. Hoeshovan: a) Rondo op. 123. 2. Besthovan: a) Rondo op. 123. b) Rondo op. 51, Nr. 2, Gdur. c) Econsaisen. Chopin: Sonate op. 35, H-

moil.

Brahms: Variationes und
Fuge über sin Tuesas von
Händel, op. 24.

d'Alberts a) Scherzo op. 16.

Nr. 2. Lisst: b) Au bord
d'une source. c) Mepsistr
walser.

Reich

man

ich er bem ! doner Gelbit feinen innere er als es the diene offen matun logar aber i Bebra Repar ber be

halten in Bor in der Reich f gur Bo nahmsl bitterte von zw unbewe Austan ausgese hilflos

heute b

daß fei

3ahlun

der vor

poraus

bieje 9

fach:

Frantre durch fe dem Bu gu brin Blan e England ichaft a Fall, e Frantre Deutichl ungünfti land= ut unächit

für die

augleich

Dami

und and ihr Rat Mark u mit Ent burch ein droht. 3 non beni lediglich des Papi nungsein ift aber regeln ge die guna periteht) Moiveror fie verid teien tre lagegetre mung be mideriebe

innerhall über ben idaitsmir nungsein cus nicht

ift. Golie frage bi rechnung! au streite helt linb. beigutomn [taatlidut